

Amtliche Mitteilung
Fügen



55. Ausgabe · September 2021

aktuell

Informationsblatt der Gemeinde Fügen



Foto: Peter Mader

In eigener Sache:

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist
Anfang März und sie erscheint Ende März 2022.



Aus dem Inhalt:

<i>Vorwort des Bürgermeisters</i>	3	<i>Schule und Beruf</i>	18-24
<i>Aus dem Gemeindeamt</i>	4-8	<i>Kunst und Kultur</i>	25-27
<i>Amtliche Mitteilung</i>	9-12	<i>Institutionen und Vereine</i>	28-41
<i>Rund um den Kirchturm</i>	13-16	<i>Fügener Bürger feiern</i>	42-43

Raiffeisen Regionalbank
Fügen-Kaltenbach-Zell 



Dir. Michael Riedlsperger
Vorstand Marktfolge

Dir. Elisabeth Nail
Vorstand Privatkunden

Dir. Mag. (FH) Stefan Hotter
Vorstand Firmenkunden

Was immer Sie planen – wir haben die richtigen Lösungen für Ihre Vorhaben und Investitionen.

rrbz.at



Impressum

Informationsblatt der Gemeinde Fügen, Erscheinungsweise 3 x jährlich
Verleger, Herausgeber: Gemeinde Fügen, Hauptstraße 58, Telefon: 05288/62275, E-Mail: fuegen-aktuell@fuegen.at
Redaktion: Peter Mader, Telefon und Fax: 05288/62421 Mobil: 0664/5332303, E-Mail: p.mader@tsn.at oder fuegen-aktuell@fuegen.at
Hersteller und Anzeigenannahme: Sterndruck GmbH, 6263 Fügen, Gewerweg 5, Tel.: 05288/62925, Fax: 62925-25, E-Mail: nadja@sterndruck.at
Fotos: Gemeinde Fügen, Redaktion „Fügen aktuell“, shutterstock.com
Copyright: Es wird darauf hingewiesen, dass der Auftraggeber bzw. der Überbringer von Unterlagen für Inserate und Textbeiträge das Urheberrecht für überlassene Fotos, Vorlagen udgl. haben muss und somit der Herausgeber und Hersteller von „Fügen aktuell“ schad- und klaglos gehalten wird.
Offenlegung: „Fügen aktuell“ Informationsblatt der Gemeinde Fügen informiert vierteljährlich über Geschehnisse in der Gemeinde Fügen. Dabei erhebt „Fügen aktuell“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Die mit Namen bezeichneten Berichte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.
Information zur Bereitstellung der Unterlagen:
Bilder: Grundsätzlich unbearbeitet und einzeln als JPG-Datei gespeichert; auf keinen Fall in eine Word-Datei eingebettet, solche Bilder können nicht gedruckt werden!
Texte: Einfache Word-Texte ohne besondere Formatierungen (Spalten, Kästchen usw.); am Ende des Textes auch entsprechende Bildtexte angeben; Text und Bilder bitte gemeinsam in einem E-Mail an fuegen-aktuell@fuegen.at. Für die Texte sind die jeweiligen Verfasser selbst verantwortlich, deshalb bitten wir Sie, Ihre Texte sowohl inhaltlich als auch sprachlich zu überprüfen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist Anfang März 2022!

Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich Ende März erscheinen!

wetscher
ZUR SICHERHEIT 

www.wetscher-vers.at



Sicher in allen Lebenslagen. Wir sind für Sie da.

Versicherungsmaklerbüro Wetscher GmbH | Karl-Mauracher-Weg 38 · A-6263 Fügen | +43 (0) 5288 63 124 | info@wetscher-vers.at



Nützen Sie die 30.000 monatlichen Besucher auf www.fuegen.at und senden Sie uns Ihre Veranstaltungsmeldung unter http://www.fuegen.at/?send_event



Liebe Fügenerinnen, liebe Fügener,

ein durchwachsender, aber dennoch sehr schöner und angenehmer Sommer neigt sich dem Ende zu. Ich hoffe, ihr konntet die warme Jahreszeit nützen, um ein wenig Kraft zu tanken – euch etwas Zeit für euch und eure Familie zu nehmen.

Obwohl wir die **Corona Pandemie** leider nach wie vor nicht hinter uns lassen konnten, waren zumindest die Maßnahmen in den letzten Monaten deutlich geringer – und so konnten wir im Großen und

Ganzen auch unser übliches Miteinander wieder leben.

So war es eine große Freude, endlich wieder unser **lebendiges Vereinsgeschehen** erleben zu können, unsere **Traditionsvereine** bei den verschiedensten Anlässen wieder aufmarschieren zu sehen oder auch das **ein oder andere Fest besuchen** zu können.

Corona verlangt uns vieles ab. Und es führt uns vor Augen, welche **Werte und Wichtigkeiten in unserer Gesellschaft wirklich zählen** – die Gesundheit, die Familie, die Freunde, unser geselliges Miteinander.

Wenn wir nun **vorausblicken**, dann können wir jedenfalls **zwei Dinge feststellen**: Erstens zeigen alle Daten, dass die **Impfung wirkt** und letztlich unser einziger Weg aus dieser Corona-Krise ist. Und zweitens haben wir durch die Impfung nun auch eine gewisse Sicherheit, dass Maßnahmen wie **Lockdowns zukünftig nicht mehr notwendig** sein werden.

Andererseits müssen wir aber auch feststellen, dass wir mit diesem Virus leben lernen müssen. Wir werden Corona in absehbarer Zeit nicht ausrotten können. So werden wir uns wohl auch über den Winter auf Maßnahmen wie Maskenpflicht und Zutrittsbeschränkungen in gewissen Bereichen einstellen müssen.

Letztlich werden wir diese Pandemie nur besiegen, wenn wir eine entsprechend **hohe Impfquote** erzielen. Experten sprechen hier von **mindestens 80%**. Davon sind

wir leider noch ein gutes Stück entfernt.

Ich möchte euch deshalb bitten, wenn möglich unbedingt impfen zu gehen. Zum Schutz eurer eigenen Gesundheit genauso wie zum Schutz eurer Mitbürger. **Eines will ich aber in diesem Zusammenhang genauso betonen: sich impfen zu lassen, ist eine höchstpersönliche Entscheidung.** Niemand sollte dafür gemaßregelt oder ausgegrenzt werden, wie diese eigene Entscheidung auch ausfällt.

Ich bitte darum, dass wir uns als Gesellschaft von dieser Pandemie nicht auseinanderdividieren lassen. Die letzten Monate haben gezeigt, welche **Qualität des Miteinanders** wir in unserem Land und auch in unserer Gemeinde haben. Solidarität, Verantwortungsbewusstsein, Mitgefühl und Verständnis sind bei uns gelebte Realität. Darauf können wir stolz sein.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen viel Gesundheit, einen schönen Herbst und alles Gute.

Wie immer gilt: wenn ich etwas für euch tun kann, bin ich jederzeit für euch erreichbar:

Mobil: 0676/ 834 45 800
E-Mail: buergermeister@fuegen.tirol.gv.at

Mit den besten Grüßen
 euer Bürgermeister
 LA Mag. Dominik Mainusch



Neubau Recyclinghof schreitet zügig voran

Erfreulicherweise liegen wir beim Neubau unseres Wertstoffsammlungszentrums der Gemeinden Fügen, Fügenberg und Hart sowie der Tierkadaversammelstelle des vorderen Zillertals sehr gut im Zeitplan.

Die anvisierte Inbetriebnahme mit Dezember diesen Jahres dürfte jedenfalls halten. Knapp 2,3 Mio. Euro investieren die 3 Gemeinden in die neue, moderne, großzügige und komfortable Anlage. Wir bedanken uns herzlich bei den Partnergemeinden für die sehr gute Zusammenarbeit und bei der Bevölkerung für das Verständnis während der Bauzeit.



Zaunerrichtung Plenggen

Die in die Jahre gekommene Zaunanlage entlang des Putzatalbachs musste dringend saniert werden. Die zusätzlich stark angegriffene Bachverbauung wurde teilweise abgetragen und neu aufgemauert.



Dank und Anerkennung

LA Bgm. Dominik Mainusch bedankte sich bei Christiane Stöffler für die knapp zweijährige interimistische, kompetente Leitung des Gemeindekindergartens. Gleichzeitig erfolgte die Übergabe an die neue Leiterin Verena Hofmann, die in Zukunft für die Leitung des Gemeindekindergartens verantwortlich ist.



Foto links: Verena Hofmann, die neue Leiterin des Gemeindekindergartens Fügen
Foto rechts: Christiane Stöffler mit LA Bgm. Dominik Mainusch im Kreise ihrer Kolleginnen



Gedenken an Corona-Verstorbene im Bezirk Schwaz

Bürgermeisterwallfahrt nach St. Georgenberg am 2. September 2021
Heilige Messe in Wallfahrtskirche St. Georgenberg mit Bittgesuch für kommende Monate

Der Bezirk Schwaz war besonders stark von der Coronakrise betroffen. 126 Menschen sind im Bezirk bis dato an oder mit einer Corona-Infektion verstorben. Am Donnerstag, 2. September 2021, fand im Rahmen der Bürgermeisterwallfahrt nach St. Georgenberg ein Gedenken an die Verstorbenen statt, verbunden mit dem Dank an die vielen Helferinnen und Helfer in der Krise, wie auch an die Tiroler Landesregierung mit **LH Günther Platter** und die Europäische Kommission für die vorgezogenen Impfdosen für den Bezirk Schwaz im vergangenen Frühjahr 2021 sowie einem Bittgesuch für die kommenden Monate. Am Gedenken nahmen neben Bezirkshauptmann **Michael Brandl** zahlreiche Bürgermeister des Bezirks teil. Die heilige Messe in der Wallfahrtskirche St. Georgenberg wurde von **Pater Raphael**, Prior des Stiftes Fiecht-Georgenberg, zelebriert. Ein Bläserquintett mit MusikerInnen aus Stans und Zell am Ziller sorgte für die musikalische Begleitung.

„126 Menschen sind in unserem Bezirk an oder mit einer Corona-Infektion verstorben. Hinter dieser nackten Zahl verbirgt sich viel Leid, Schmerz, Verzweiflung und Trauer. Wir gedenken daher der Verstorbenen und insbesondere derjenigen, von denen sich Angehörige nur schwer oder gar nicht verabschieden konnten“, betonte BH Brandl in seiner Ansprache im Rahmen der heiligen Messe. „Wir wollen besonders auch an die Ärztinnen und Ärzte, die Pflegerinnen und Pfleger im BKH Schwaz denken, die Tag und Nacht um jedes Leben gekämpft haben – oft bis zur völligen Erschöpfung und darüber hinaus. Wir denken an jene,

die in den Pflegeheimen, in der Seelsorge und in Hospizen bis zuletzt für Sterbende da waren, um diesen trotz der massiven Beschränkungen einen Abschied in Würde zu ermöglichen.“

Dank an Landesregierung, BürgermeisterInnen und Einsatzkräfte

„Als Bezirkshauptmann möchte ich den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern ein herzliches Vergelt's Gott sagen für den verlässlichen Einsatz und die Unterstützung in den letzten Monaten. Ihr wart und seid die wichtigsten Partner der Bezirkshauptmannschaft, ganz besonders im Rahmen der Impfkation, wo ihr

allen voran eine logistische Meisterleistung vollbracht habt. Wir wollen auch der Polizei, Rettung und den Feuerwehren für ihre unzähligen Einsatzstunden herzlich danken“, so BH Brandl. Danke sagen muss man im Bezirk auch der Landesregierung, dem Landeshauptmann und der EU-Kommission, die dem Bezirk Schwaz in einer schwierigen Phase 100.000 vorgezogene Impfdosen ermöglicht hat. Diese Impfkation wirkt bis heute nach, hat im Bezirk für eine der höchsten Durchimpfungsraten in Österreich gesorgt und hilft in der aktuellen Situation für eine stabile Infektionslage.

Bildnachweis: BH Schwaz



Foto: Die Bürgermeisterwallfahrt nach St. Georgenberg führte den Bezirkshauptmann und die Bürgermeister durch die Wolfklamm, von links: Bgm. Fritz Steiner (Ramsau i.Z), Bgm. Robert Pramstrahler (Zell am Ziller), Bgm. Georg Danzl (Stummerberg), Bgm. Michael Huber (Stans), Bgm. Karl Eberharter (Strass i.Z), Bgm. LA Dominik Mainusch (Fügen), Bgm. Alois Wurm (Bruck am Ziller), Bgm. Josef Hausberger (Eben am Achensee), Bgm. Friedl Abendstein (Schlitters), Bgm. Heinz Ebenbichler (Brandberg), Bgm. Andreas Fankhauser (Zellberg), Bgm. Andreas Egger (Aschau i.Z), Bgm. Hans Flörl (Hart i.Z), Bgm. Johann Schreyer (Rohrberg), Bgm. Gerhard Hundsbichler (Hippach), Benjamin Hotter (Gemeindeaufsicht BH-Schwaz), BH Michael Brandl, Bgm. Simon Grubauer (Tux), Bgm. Karl Moser (Achenkirch)



Abbruch Bischoferhaus – Verweilplatzerl entsteht



Nach dem Kauf des Bischoferhauses durch die Gemeinde konnte jetzt auch der Abbruch durchgeführt werden.

Nun entsteht hier ein kleines Verweilplatzerl mit Bänken, Bäumen und Sträuchern als Ergänzung zum Kapfingerplatz.

Zudem soll die Situation bei der Bushaltestelle verbessert und eine neue Durchwegung zwischen Kleinbodenerstraße und Schreiberweg hergestellt werden.



Information der Europabeauftragten des Gemeinderates GR Maria Stöckl:

EU – STRASSBURG – BRÜSSEL – oder – DIE DA OBEN ...?

UNSER
EUROPA
UNSERE
GEM*INDE

Worauf Europa stolz sein kann

- Die EU garantiert seit mehr als 70 Jahren Frieden
- Wir sind Europa: Wir haben einen Eurotag, eine Europaflagge und die Ode an die Freude
- Nur gemeinsam kann sich Europa in der globalisierten Welt behaupten
- Wir streiten und finden zusammen – das ist wie in einer großen Familie
- Europäische Werte sind unser Fundament: Die EU inspiriert andere in der Welt
- Die EU ist ein Europa zum Mitmachen
- Europa ist das beliebteste Reiseziel der Welt

- Die EU fördert Bildung, Forschung und Kultur
- Der Grüne Deal - Die EU setzt auf Nachhaltigkeit
- Die EU erleichtert das Reisen und Arbeiten in Europa

Europäisches Parlament

Derzeitiger Parlamentspräsident ist seit 3. Juli 2019 der Italiener David-Maria Sassoli.



EUROPA FÄNGT IN DER GEMEINDE AN



Die im Vertrag von Lissabon festgelegten insgesamt 751 Sitze im Europäischen Parlament werden nach einem bestimmten Schlüssel auf die EU-Mitgliedstaaten verteilt. Als Folge des Brexits wurde mit dem Beschluss vom 18. Juni 2018 für die neue Wahlperiode 2019-2024 die Mandatszahl auf 705 herabgesetzt. Diese Sitze werden nach dem Prinzip der „degressiven Proportionalität“ auf die EU-Mitgliedstaaten verteilt. Dies soll eine gewisse Balance zwischen den EU-Mitgliedern gewährleisten, da kleinere und mittlere Staaten im Europäischen Parlament proportional stärker vertreten sind als die größeren. So ist beispielsweise Malta als kleinstes Land mit 6, Deutschland als größtes EU-Mitgliedsland mit 96 MandatarInnen vertreten. Durch den Brexit hat Österreich ein zusätzliches Mandat erhalten und verfügt nun über 19 Sitze.



Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen ihr Amt an.

Die Kommission ist das einzige EU-Organ, das dem Parlament und dem Rat Gesetzesvorschläge zur Abstimmung vorlegen kann.

Zu denjenigen, die bereits viel Erfahrung mit den Abläufen der EU-Kommission haben, zählt Johannes Hahn. Der Österreicher betreut nach der „Regionalpolitik“ (2009 bis 2014) und der „Europäische Nachbarschaftspolitik und Erweiterungsverhandlungen“ (2014 bis 2019) nun das Themengebiet „Haushalt und Verwaltung“.



Nachbarschaftspolitik und Erweiterungsverhandlungen“ (2014 bis 2019) nun das Themengebiet „Haushalt und Verwaltung“.



Seit 1999 ist Othmar Karas Mitglied des Europäischen Parlaments. Im Juli 2019 wurde er zu einem der Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments gewählt. Von 2012 bis 2014 hatte er dieses Amt bereits innegehalten.

Am 1. Dezember 2019 trat die Europäische Kommission unter der Führung der neuen

Österreichs starke Stimme in der EU ist Botschafter Dr. Nikolaus Marschik.



Ständige Vertretung Österreichs in Brüssel.

Botschafter Dr. Nikolaus Marschik leitet seit August 2017 die

Ständige Vertretung Österreichs bei der Europäischen Union. Er war bis dahin österreichischer Botschafter in Berlin, zuvor Leiter des Kabinetts des Bundesministers für Europa, Integration und Äußeres und davor Generaldirektor im Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten.

Europa beginnt in den Gemeinden



Karoline Edtstadler, Österreichs Bundesministerin für EU und Verfassung informiert in zahlreichen Veranstaltungen

und persönlichen Gesprächen über Möglichkeiten, wie sich jeder und jede Einzelne aktiv in den österreichischen Prozess der Gestaltung einer zukunftsfiten Europäischen Union einbringen kann. Hierfür gibt es Informationen zur EU-Zukunftskonferenz und zu den aktuell wichtigsten Themen für die Europäische Union – vom Klimawandel über Gesundheit bis hin zur Rolle Europas in der Welt und in den Regionen. Ziel im Rahmen der EU-Zukunftskonferenz ist es, in Österreich Europapolitik mit und für die Bürgerinnen und Bürger zu machen und nicht über sie hinweg.

Cafe Sailer

bei der Kirche

SOMMERÖFFNUNGSZEITEN:
TÄGLICH 10:00 - 21:00 Uhr

HAUPTSTRASSE 75 • 6263 FÜGEN • TELEFON: 05288/62239

Kaffee, Eis (hausgemacht), Eisbecher, Torten- & Kuchen aus eigener Konditorei. Auf Bestellung: Geburtstagstorten, Hochzeitstorten etc.





ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Spende Blut.
www.gibdeinbestes.at

Sonntag, 03.10.2021

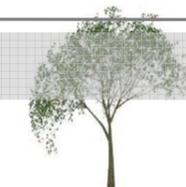
Fügen, Festhalle

14:00-20:00 Uhr

Blut spenden können Personen zwischen dem 18. und 70. Geburtstag, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit. Weitere Infos: 0800 190 190



GEMEINDEAMT FÜGEN | 6263 Fügen | Hauptstraße 58 | Bezirk Schwaz
 Telefon: 05288/ 622 75 - 0 | Umwelt Info: 0676/ 834 458 42 | E-Mail:
umwelt@fuegen.tirol.gv.at



Amtliche Mitteilung
 Zugestellt durch Post.at

Betreff: Abholung und Entsorgung von Balkonblumen in Fügen / Sonstige Information

Sehr geehrte(n) GemeindebürgerInnen!

Der Blumenschmuck gehört zu den traditionsreichen Elementen in unserem Dorf. Es ist eine unschätzbare Arbeit, die unzähligen Blumen auf den Balkonen zu pflegen und so unser Dorf auf typische Weise zu schmücken. Als Dankeschön für die Gestaltung und Verschönerung des Ortsbildes bietet die Gemeinde Fügen wieder eine kostenlose Abholung und Entsorgung an:

Abholtermine: **Mittwoch, der 22. September 2021**
Mittwoch, der 06. Oktober 2021

Ab 8.00 Uhr sind die Blumentöpfe und Blumentröge am Straßenrand zur Entleerung bereitzustellen.
Baum- und Strauchschnitt wird nicht mitgenommen!

Die Abgabe von Balkonblumen am **Recyclinghof im Zeitraum vom 01. September 2021 bis 15. November 2021** ist kostenlos. Bei größeren Mengen bitten wir um Terminvereinbarung unter der Nummer 0676 / 834 45 840.

Sonstige Information / Hinweis - Wir bitten um Berücksichtigung!

> **Ein Auftrag an die Grundeigentümer:** Wir bitten sie **ständig** Bäume, Sträucher, Hecken, u.dgl. entlang der Gehsteige, Gemeindestraßen, etc. zurückzuschneiden um vor allem bei Einfahrten und Kreuzungen eine entsprechende Sicht zu haben (=Verkehrssicherheit) bzw. auch Beschädigungen von Fahrzeugen, etc. vorzubeugen. **Wir hatten im Jahr 2021 zahlreiche Vorfälle, dass ua dadurch die öffentliche Müllabfuhr verschiedene Straßenzüge nicht lt. Abfahrplan befahren konnte.**

> **Ablagerung von Strukturmaterial, Biomüll, Bauschutt und Sonstigem entlang der Fügener Bäche, im Bereich Uferschutzböschung und Bachgerinne:**

Wir stellen immer wieder **Anschwemmungen (aus Leitnerbach, Putztalbach) von Restmüll, Biomüll, Grünschnitt und auch Speiseölfilm** im Auffangbecken am Recyclinghof fest.

Im Hinblick auf die aktuelle Kosten- und Infrastruktur im Bereich der Abfallwirtschaft ist dies mehr als unverständlich und es entstehen dadurch hohe **unnötige Zusatzkosten / Ausgaben für die Allgemeinheit** (Rattenbekämpfung, Entsorgung, etc.). Wir möchten deshalb die BürgerInnen informieren, dass wir hier keine Nachsicht tolerieren können und jede Angelegenheit ausnahmslos zur Anzeige bringen.

> **Hinweis rechtliche Situation Waldverschmutzung:** Wurde Abfall im Privatbesitz Wald abgelagert oder weggeworfen, so hat die Behörde die verantwortliche Person (den Eigentümer) festzustellen und ihr die Entfernung des Abfalls aus dem Wald aufzutragen. **Die Verunreinigungen sind daher selbst und auf eigene Kosten zu beseitigen und es muss jeder sein Eigentum entsprechend „schützen“.**

Der Bürgermeister
 Mag. Dominik Mainusch e.h.

Umweltberater der Gemeinde
 Ing. Manfred Schwaiger



Richtlinie für den Heizkostenzuschuss 2021/2022

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2021/2022 nach Maßgabe der folgenden Richtlinie einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. zuschussberechtig sind alle Personen mit aufrechten Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol gem. § 3 TMSG.

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtig sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung ein laufende Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistung beziehen
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Gewährung gelten folgende Netto-Einkommengrenzen:

- € 970,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- € 1.560,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 250,00 pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. und € 180,00 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 540,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 370,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens, das sind alle Einkünfte, die den im gemeinsamen Haushalt lebenden / gemeldeten Personen zufließen, berücksichtigt.

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12 x jährlich bezogen werden (z. B. Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- Einkommen der minderjährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt
- Witwengrundrenten nach dem KOVG
- Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG
- Rentenleistung nach dem Heimopferrentengesetz
- Erhöhte Ausgleichszulagenbezüge

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind in Abzug zu bringen:

- zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind

Höhe des Heizkostenzuschusses

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig € 250,00 pro Haushalt.

Verfahren

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist schriftlich unter Verwendung des vorgesehenen Antragformulars anzusuchen. Anträge können im Zeitraum **vom 1. Juli bis 30. November 2021** gestellt werden. Die Formulare liegen beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, und bei der jeweils zuständigen Wohnsitzgemeinde auf und sind im Internet unter <https://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/soziales/beihilfen/hilfswerk/formulare/> abrufbar.

Für **PensionistenInnen mit Bezug der Ausgleichszulage**, wohnhaft außerhalb der Stadtgemeinde Innsbruck, denen im vergangenen Jahr der Antrag auf Heizkostenzuschuss des Landes bewilligt wurde, ist eine gesonderte Antragstellung nicht erforderlich. Für diesen Personenkreis stellt die Verwaltung des Landes der zuständigen Gemeinde eine entsprechende Personenliste zur Verfügung. Die Gemeinden haben die Richtigkeit der Angaben und die Anspruchsberechtigung für den Heizkostenzuschuss hinsichtlich der in der Liste angeführten Personen entsprechend den Vorgaben dieser Richtlinie zu prüfen und die Liste mit der entsprechenden Bestätigung dem Land zu retournieren.

PensionistenInnen mit Bezug der Ausgleichszulage wohnhaft in der Stadtgemeinde Innsbruck, welche in der Heizperiode 2020/2021 einen Heizkostenzuschuss bezogen haben, übermittelt die Behörde ein Antragsformular.

Alle Personen die in der Stadtgemeinde Innsbruck ihren Wohnsitz haben, haben diesen Antrag im Zeitraum vom 1. Juli bis 30. November 2021 beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales – Tiroler Hilfswerk, Meraner Straße 5, Tel. 0512/508/3693, Fax 0512/508/742635, E-Mail tiroler.hilfswerk@tirol.gv.at einzubringen.

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen in Kopie anzuschließen:

- Sämtliche **monatliche** Einkommensnachweise aller im gem. Haushalt gemeldeter Personen

Die Antragsvoraussetzungen müssen jeweils zum Zeitpunkt der Antragsstellung vorliegen.

Die Prüfung der Anträge und Angaben, die Entscheidung und die Auszahlung erfolgt durch das Land Tirol.



Gemeindeamt:

Fügen

Verlautbarung

über das Eintragungsverfahren
für das Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung

• Kauf Regional

Aufgrund der am 23. Juli 2021 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidungen des Bundesministers für Inneres betreffend das oben angeführte Volksbegehren wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

**von Montag, 20. September 2021,
bis (einschließlich) Montag, 27. September 2021,**

in jeder Gemeinde in den Text des Volksbegehrens samt Begründung Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu diesem Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 16. August 2021 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für dieses Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

In dieser Gemeinde (diesem Magistrat) können Eintragungen während des Eintragungszeitraums an folgender Adresse (an folgenden Adressen)

Gemeinde Fügen, Meldeamt, Hauptstraße 58, 6263 Fügen

an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag,	20. September 2021, von	07.00 bis	20.00 Uhr,
Dienstag,	21. September 2021, von	07.00 bis	17.00 Uhr,
Mittwoch,	22. September 2021, von	07.00 bis	17.00 Uhr,
Donnerstag,	23. September 2021, von	07.00 bis	17.00 Uhr,
Freitag,	24. September 2021, von	07.00 bis	16.00 Uhr,
Samstag,	25. September 2021, von	08.00 bis	12.00 Uhr,
Sonntag,	26. September 2021,		
Montag,	27. September 2021, von	07.00 bis	20.00 Uhr.

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (27. September 2021), 20.00 Uhr, durchführen.

Kundmachung:

angeschlagen am: 29.07.2021

Für den Bürgermeister:



Unser Pfarrer wird von einem 60 köpfigen Ministrantenteam unterstützt

Wir, die Pfarrgemeinde Fügen, können uns glücklich schätzen, dass wir **insgesamt 57 !!! Ministranten** zum Dienst in der Kirche „in Amt und Würden“ haben! **Heuer durften wir 23 ‚Neue‘ in unser Team aufnehmen!** Jede/r „Mini“ ist etwas Besonderes und auf ihre/seine Art und Weise einzigartig!

Ein ganz großes Vergelt's Gott geht an die Eltern, Geschwister, Großeltern, die unsere Minis unterstützen, sie zu den Proben und den Hl. Messen bringen und auch oft begleiten!



Ein Highlight bei den Minis ist immer das Ministranten-Grillfest, das wir heuer endlich wieder durchführen durften! Dabei lernten sich die „Großen“ und „Kleinen“ kennen, und sie verbrachten nette, gemeinsame Stunden.

dann auch an die eigenen Kinder weiter. Diese Basis im christlichen und sozialen Bereich bleibt. Sie tut einem selber gut und vor allem, sie tut dem Nächsten gut!



Auch in Corona- Zeiten standen und stehen sie unserem Pfarrer tatkräftig zur Seite. Für sie ist es kein Problem die Hände zu desinfizieren oder den Mundschutz zu tragen, wobei es uns allen lieber wäre, wenn wir uns gegenseitig ein Lächeln schenken könnten! (Aber das tun richtige Minis eh mit dem Herzen!) Leider konnten wir wegen der vorgeschriebenen Abstände nicht so viele Kinder zum Dienst einteilen, wenn Hl. Messen gefeiert wurden. Umso mehr freut es uns jetzt, wenn bei den Gottesdiensten der Altarraum wieder mit vielen eifrigen Ministranten besetzt ist!

Für die Betreuerinnen Waltraud und Kathrin sind es viele Stunden, die sie mit den Ministrant*innen verbringen. Das machen sie aber gerne, denn es ist ihnen eine Freude, wenn sie unsere Minis ein Stück des Lebensweges begleiten dürfen!

Und – es bleibt eigentlich bei JEDEM Ministranten etwas aus dieser Zeit für sein Leben bestehen! Oft kommt es erst nach Jahren wieder hervor oder man gibt es



Törggelen über den **DÄCHERN** von Fügen

LOCATION GESUCHT?

FEIERLICHKEITEN
Gemeinsam mit seinen Liebsten in einem ganz besonderen Ambiente feiern! Unvergessliche Stunden erleben und sich rundum wohlfühlen.

HOCHZEITEN
nach Ihren persönlichen Wünschen

FIRMEN-, WEIHNACHTSFEIERN & FAMILIENFEIERN

SEMINARE & TAGUNGEN

24.09. bis 05.11.2021
jeden **Freitag** ab 18:00 Uhr

Reservierung unter:
Tel. 05288/622 53
Waldriedenweg 4 · 6264 Fügenberg
hotel@waldriede.at · www.waldriede.at



Krippenrestaurierung

In den letzten Jahren wurde unsere Kirchenkrippe nicht mehr aufgestellt, da sie zum einen sehr restaurierungsbedürftig ist und andererseits, seit der Umgestaltung unseres Altarbereiches, dort nicht mehr wie vorher Platz findet.

Da wir in den letzten Jahren und Monaten bereits sehr viele andere dringende Projekte umgesetzt haben, wurde das Vorhaben der Krippenrestaurierung etwas vernachlässigt. Das hat auch mit den Finanzen zu tun, wie sich jeder vorstellen kann.

Pfarrer Gerst ist die Sache dann doch angegangen und zwar mit den folgenden grundlegenden Maßnahmen:

- Neuplatzierung der Krippe an dem Ort, wo sie bereits einige Jahrzehnte vorher aufgestellt war, nämlich im Kirchenschiff vor dem linken Seitentor. Allerdings befindet sich dort auch der Eingang zu unserer kleinen Marienkapelle mit den Opferkerzen. Dieser musste mit der Höhe des neu zu machenden Unterbaues abgestimmt werden, sodass der Zugang auch während der „Krippenzeit“ möglich ist. Die Gemeindeglieder wurden von der Pfarre nun mit der Errichtung dieses Unterbaues beauftragt.
- Da der Krippenhintergrund bzw. der Krippenberg (Aufbau) ziemlich baufällig und beschädigt ist, hat man sich auch entschlossen, diesen durch einen Fachmann, unseren Restaurator Niederhauser aus Thaur (Hochaltaltar), ebenfalls erneuern zu lassen. Sicher ist schon jetzt, dass es kein orientalisches Hinterland mehr sein wird.

Diese beiden Maßnahmen werden also bis zum Aufstellen der Krippe vor Weihnachten abgeschlossen und dann zu bewundern sein! Die Kosten für beide Arbeiten fallen vorrangig der Pfarre Fügen zur Last, und wir reden da über einen **Betrag von € 17.000,00!**

Somit hat Fügen dann wieder ein wunderschönes Szenario des Weihnachtsgeschehens. Die „Hauptdarsteller“ wären allerdings noch immer in einem recht „mäßigen“ Zustand. Schlussendlich hat Pfarrer Gerst mit dem Pfarrkirchenrat deshalb dann doch entschieden, auch die Figuren restaurieren zu lassen! Diese Arbeiten wird Frau Schröcksnadel aus Salzburg ausführen, welche derzeit zu den besten Restauratorinnen von bekleideten Figuren gehört.



Die Fachleute stellten fest, dass die Figuren wirklich außergewöhnlich schön sind, auch wenn einiges von der Originalbekleidung über die Jahre verloren ging. Die Köpfe sind gut gearbeitet und ausdrucksstark. Die Haarteile sind meist aus Echthaar. Die meisten Glieder lassen sich bewegen. So können bei der Aufstellung die Haltungen variiert werden.

Zu reparieren sind vorerst **23 Figuren**, und die Kosten werden ca. **€ 7.000,00** betragen:

- Reinigung Textil / Fleckenbehandlung
- Konservierung schadhafter Textilteile

Entfernung unpassender Ergänzungen
Erneuerung von Gewandteilen

- Reinigung gefasste Holzteile
- Erneuerung von Haarteilen
- Ergänzung der vielen abgebrochenen Finger und anderer Holzteile mit Retusche
- Reparieren von Gelenken und Drahtverbindungen



Das sind natürlich wieder erhebliche Gelder, die da „flüssig“ gemacht werden müssen. Vielleicht gibt es ja Gönner, die uns helfen und die Kosten für eine oder „eine halbe“ Figur übernehmen möchten. Sicher ist bei einem Objekt mehr zu tun und beim anderen weniger, deshalb haben wir die Gesamtsumme der Krippenfigurenrestaurierung auf die 23 Objekte aufgeteilt.

- **Pro Krippenfigur wären es dann € 300,00 bzw.**
- **bei einer „halben“ Figur € 150,00, welche freiwillig übernommen werden können. Wir werden alle Figuren auf unserer Pfarrhomepage und im Schaukasten an der Kirche mit Foto und Namen vorstellen.**
- **Die 3 Pferde und 12 Schafe wären dann noch zu machen (Reinigung, abgebrochene Teile ergänzen, Fassung). Für eine Figur wäre es dann ein Betrag von € 50,00, der übernommen werden kann.**

Wer unsere Krippe miterhalten möchte, kann sich dann eine Figur aussuchen und die gesamten Kosten oder die halben Kosten pro Figur übernehmen. Der Name der jeweiligen Spender wird am Sockel der Figuren vermerkt werden, um dies auch für unsere Nachkommen ersichtlich zu machen.

Wir werden in diesem Jahr noch eine Gruppe von 5 - 6 Krippenfiguren (Jesuskind, Maria, Josef u. evtl. 2 Engel)

machen können. Im nächsten Jahr wird der 2. Teil restauriert, je nachdem wie es sich finanziell ausgeht und wie weit uns Frau Schröcksnadel unterstützen kann.

„Gfrein“ wir uns auf ein Stück „Alt-Fügen“ in neuem Glanz. Vor allem, wird die Krippe dadurch erhalten und auch in den nächsten Jahren aufgestellt werden!

Hier auf der Homepage unsere Krippenfiguren, die ihre Paten suchen: www.seelsorgeraum.fuegen.at -> Rückblick/Berichte -> Krippenrestaurierung



A Sack voll mit de besch'n Sach'n!

Was kommt wohl heraus, wenn man

- a schians Wetter
- a wunderbares Platzl
- a paar Hackeler Würschtl
- und a Unterwurzacher Brot
- an Schoner Lois
- was z'Trinken
- an Pfarrer
- und die 50 netteschten jungen Fügener

in einen Sack schmeißt und alles durcheinander mischt?

Richtig:

ein gewaltiges Ministranten-Grillfest im Widumgarten!



Noch dazu wurden unsere kleinen GROSSEN diesmal vom Fügener Bürgermeister LA Dominik Mainusch besucht. Er stellte heraus, wie wichtig diese Fügener Kinder für die Pfarre und die beiden Gemeinden sind! Die Ministranten haben sich sehr

gefremt, Bürgermeister, dass du dir die Zeit genommen hast!



Er und Pfarrer Gerst hoben hervor, dass die Mädchen und Buben durch ihren freiwilligen Dienst für ihr weiteres Leben lernen:

- Verpflichtungen einzuhalten
- mit „Kollegen“ zusammenzuarbeiten
- für eine gute Sache etwas freiwillig zu tun
- und, es wird an der Basis unserer christlichen Kultur, der Nächstenliebe und dem Dienst „am Herrgott“ geschliffen. Leider geht das immer mehr verloren, und wir sind uns der Auswirkungen noch gar nicht bewusst. Zwar gut, dass die „grauen Zeiten“ vorbei sind, aber was derzeit passiert, ist sicher nicht nützlich für unsere Zukunft, denn die Gleichgültigkeit und auch die Überheblichkeit unserer Wohlstandsgesellschaft wird noch ihre Auswirkungen zeigen. (Und das hat jetzt grundsätzlich nichts mit der Kir-

che zu tun, sondern mit der Grundeinstellung eines jeden von uns!)

Aber wieder zu dem gelungenen Ministrantenfest! Guat war's, nett war's! Vergelt's Gott allen Helfern beim Grillfest!



Der Dank des Pfarrers und der ganzen Pfarrgemeinde geht nochmals an die Ministranten, deren Eltern, aber auch besonders an Kathrin Eller, Waltraud Dengg, Waltraud Rudloff und Josef Weiss, die diese Kinder betreuen und auch dieses Festl für die Kinder ausgerichtet haben!!!

Danke an Hannelore für das gute Brot, danke Lois, dass wir mit dir wieder „den besten Grillmeister“ des Tales „verpflichten“ konnten! Danke dem TVB für die Biertische und dem Christian fürs Liefern! Die Ministranten und das Team bedanken sich abschließend recht herzlich beim Pfarrer, denn einer muss die ganze Sache auch bezahlen!



Dekanat Fügen – Jenbach

Busfahrt zu den Jugendtagen der Passionsspiele Oberammergau

Die Dekanatsjugend Fügen-Jenbach organisiert am 7. Mai 2022 einen ganztägigen Ausflug zu den Jugendtagen der Passionsspiele Oberammergau für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 28 Jahren (Alter am Tag der Aufführung).



Um dem Elend der Pest zu entgehen, haben die OberammergauerInnen vor fast 400 Jahren einen Schwur abgelegt: „Alle zehn Jahre wollen sie das Leiden und Sterben Christi aufführen, sofern niemand mehr an der Pest stirbt“. Der Schwur wurde erhört, und kein Bewohner

verstarb mehr an der Pest. Die BewohnerInnen der kleinen Stadt halten bis heute ihr Wort und spielen seit 1634 regelmäßig die Passion Christi.



2020 mussten die Passionsspiele aufgrund der Pandemie verschoben werden. Deshalb gibt es jetzt für das Dekanat Fügen – Jenbach die Chance, am 7. Mai 2022, gemeinsam mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus den Dekanaten Hall in Tirol und Schwaz nach Oberam-

mergau zu fahren. Die Kosten für den ganztägigen Ausflug belaufen sich auf € 50,- pro Person inkl. Eintritt zu den Passionsspielen und Fahrtkosten.



Da es nur ein sehr knappes Kontingent an Karten gibt, empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung unter dekanatsjugend.fuegen-jenbach@dibk.at. Die Tickets werden nach Reihenfolge der Anmeldung vergeben! Weitere Infos und Kontaktdaten sowie das gesamte Jahresprogramm der Dekanatsjugend findet ihr unter www.fuegen-jenbach.jungekirche.tirol.

RECHTSANWALTSKANZLEI MAG. ANDREAS SCHIESTL & MAG. BETTINA PRESL

Mag. Andreas SCHIESTL
Rechtsanwalt Kanzlei Fügen/Tirol www.ra-schiestl.at

MAG. BETTINA PRESL
RECHTSANWALT / VERTEIDIGER IN STRAFSACHEN

KONTAKTINFORMATIONEN

Tel.: 05288 / 640 30
Fax: 05288 / 640 30 30

E-Mail: office@ra-schiestl.at
E-Mail: office@rechtsanwalt-presl.at

ÖFFNUNGSZEITEN

MO-DO: 9.00 bis 12.30 Uhr / 14.30 bis 17.00 Uhr
FR: 9.00 bis 12.30 Uhr

WWW.RA-SCHIESTL.AT
WWW.RECHTSANWALT-PRESL.AT

Ihr Recht ist unser Anliegen!

Fügen im Internet: www.fuegen.at · E-Mail: fuegen-aktuell@fuegen.at

KOMPLETTBAD. KOMPLETT ENTSPANNT.

Detailgenaue Planung und saubere Umsetzung samt Fliesen, Keramik, Armaturen & Co – alles aus einer Hand. Gerne beraten wir Sie persönlich.
www.opbacher.at



OPBACHER
I N S T A L L A T E U R E

6263 Fügen · 6100 Seefeld · +43-5288-63300

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!



„SPIELEN, UM ZU FÜHLEN, ZU LERNEN UND ZU LEBEN“

Nur wer begeistert ist, wird auf spielerische und zwanglose Weise lernen, glücklich zu sein!

Das Spiel ist für Kinder die direkte Art, sich mit dem Alltag, mit sich selbst und mit der Welt zu verbinden. Für Kinder ist das freie Spiel ein Bedürfnis. Vor allem in unserer heutigen Leistungsgesellschaft ist „SPIELEN“ für jedes Kind eine tiefe Erfüllung. (Nach Andre Stern)

In unserer EMU Werkstatt können alle Kinder frei und zwanglos ihrer Phantasie freien Lauf lassen ...

Nach einer wunderschönen und phantastischen Sommerzeit freuen wir uns auf ganz viele tolle Abenteuer im neuen Betreuungsjahr. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen wunderbaren Menschen, die sich gerne mit den EMUs einlassen, an sie glauben und ihnen vertrauen.



1. Gut schmecken die Brombeeren in unserem Natur-Spiel-Garten
2. Ein großes Highlight des Sommers war die Feuerwehr. Vielen Dank für den spannenden Rundgang im Feuerwehrhaus
3. Aufräumarbeitent
4. Ein ganz besonders wunderbares Sommerevent - der Besuch von den Clown Doctors
5. Herbstzeit ist Eingewöhnungszeit
6. Wir bedanken uns für alle Einladungen zum Eisessen
7. Je höher, desto lustiger
8. Ganz gemütlich beginnt ein EMU Tag
9. Bei den EMUs wird sehr viel gekocht
10. Foto Shooting im Grünen
11. So viele Äpfel
12. Unsere Kräuter-Expertinnen

Alles Liebe Renate Rieser & Co.
EMU KINDERKRIPPE
 EINZIGARTIG - MUTIG - UNVERGLEICHLICH

Karitatives Songprojekt für die Waldkinder Zillertal

Was ist für unsere Waldkinder am wichtigsten, um Freude und Spaß zu haben? Genau!

Freunde und Matsch

Die zwei Musikerinnen Reena Winters und Kerstin Kropfreiter haben gemeinsam mit den Waldkindern in Eigenregie ein Songprojekt zu den Themen Freunde und Matsch musikalisch umgesetzt. Die Kinder haben alles gesammelt, was ihnen zu den beiden Themen an Ideen eingefallen ist. Daraus haben Reena und Kerstin Texte geschrieben und wunderschöne Waldlieder komponiert.

Zwei Lieder sind dabei entstanden, und sie wollen euch einladen, dazu zu tanzen und zu singen, so oft es euch Spaß macht. Diese Waldlieder kann man nun für eine Spende an die Waldkinder Zillertal erstehen.

Über Facebook läuft eine Spendenaktion, aber auch direkt beim Verein kann die CD erworben werden.

Der Verein Waldkinder Zillertal betreibt eine Waldkinderkrippe und einen Waldkindergarten in Fügen. Der Verein finanziert sich über Förderung des Landes, Elternbeiträge und Spenden. Leider sind auf Grund der Coronabestimmungen fast alle Möglichkeiten, um Spenden zu sammeln, weggefallen. Reena Winters hatte deshalb die Idee für das Songprojekt mit den Waldkindern. Alle Arbeiten der Musikerinnen und der Grafikerin Julia Schweinberger wurden ehrenamtlich gemacht. Sozusagen als Spendenbeitrag

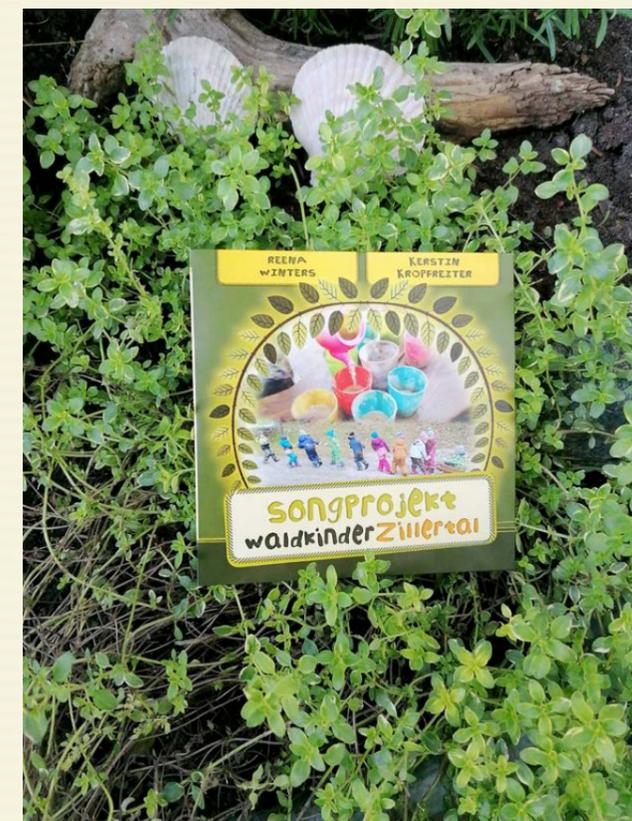
gehen direkt zu Gunsten der Waldkinder und ihrer zukünftigen kreativen Projekte.

Bis bald im Wald!
Das Team der Waldkinder Zillertal

verein waldkinder Zillertal

Kontakt: www.waldkinder-zillertal.at
 Waldkindergarten Zwergohreulen: Johanna Schweinberger, Tel.: 0664 1109237
 Waldkinderkrippe Waldwichtel: Michaela Höning, Tel.: 0676 5112265

Bankverbindung:
 Verein Waldkinder Zillertal, Hypo Tirol Bank, Iban: AT32 5700 0300 5534 9824, Bic: HYPTAT22



Kindergarten Fügen

Miteinander spielen, die Welt entdecken, wachsen, lachen, Freude haben, Neues erkunden, singen, tanzen und leben. Willkommen bei uns im Kindergarten Fügen!

Der Sommer ist zu Ende und das neue Kindergartenjahr hat mit 6. September 2021 begonnen. In den Sommerbetreuungswochen wurden 35 Kindergartenkinder bei uns betreut. Auch wenn das Wetter in diesem Sommer nicht immer gut war, so haben wir ihn im Kindergarten dennoch in vollen Zügen genossen. Ob zu Fuß, mit dem Zug oder mit der Gondel, alle Ausflüge haben großen Spaß gemacht. An dieser Stelle möchten wir uns bei der Familie Schultz herzlich dafür bedanken, dass wir für Ausflüge mit den Kindern auf das Spieljoch, die Gondel jederzeit nutzen können. Auch ein großes Dankeschön an die Mayrhofner Bergbahnen, die uns die Fahrt mit der Gondel zum großen Abschlussevent, der Adlershow, ermöglicht haben.



Nachdem die Sommerbetreuung zu Ende war, und der Kindergarten seine Türen noch nicht wieder geöffnet hatte, war es nicht ruhig bei uns im Haus. Die sechs Pädagoginnen, die sechs Assistentinnen und die Stützkraft bereiteten gemeinsam mit der Kindergartenleitung in der Sommerpause den Kindergarten für das neue Jahr vor. Das ganze Haus wurde liebevoll dekoriert

und für die 111 Kinder zurechtgemacht. Die sechs Gruppen haben sich in diesem Jahr für neue Gruppennamen entschieden. Somit begleiten uns die heimischen Tiere Wiesel, Hasen, Bienen, Eichhörnchen, Füchse und Mäuse durch dieses Jahr.



Am 02.08.2021 habe ich, Hofmann Verena, die Kindergartenleitung übernommen. Viele neue Aufgaben stehen bevor, und ich freue mich sehr auf die kommenden Herausforderungen. In unserem großen Haus nehmen die Aufgaben im Bereich Verwaltung viel Zeit in Anspruch. Für mich steht aber stets unser pädagogischer Auftrag im Vordergrund. Darunter verstehe ich Verantwortung für die uns anvertrauten Kinder zu übernehmen und eine Umgebung zu schaffen, die es jedem Kind ermöglicht, sich in seiner Entwicklung bestmöglich zu entfalten. Mit Freude und Entschlossenheit machen wir uns gemeinsam auf diesen Weg.



Rückblickend ist zu sagen, dass das Kindergartenjahr 2020/2021 aufgrund der Coronapandemie und den damit verbundenen Maßnahmen für die Kinder, die Eltern und die Mitarbeiterinnen kein Leichtes gewesen ist. Geprägt war das

Jahr aber auch von Zusammenhalt und der gegenseitigen Unterstützung. Deshalb möchte ich mich bei allen Eltern für die gute Zusammenarbeit und bei Christiane Stöffler für die großartige Leitung während dieses speziellen Kindergartenjahres bedanken.



Wir freuen uns nun auf ein fröhliches und spannendes gemeinsames Kindergartenjahr.

Das Kindergarten team



Kinderkrippe Simalabim

Zu Besuch bei Elsa, Frieda und den Geißen

Vor Kurzem bekam die Eselstute Elsa Nachwuchs (die kleine Frieda). Wir konnten es uns natürlich nicht entgehen lassen, den beiden einen Besuch abzustatten. Unsere Kinder freuten sich wahnsinnig über den neugeborenen, kleinen Esel.



Auch die Geißen faszinierten unsere Kinder sehr, und wenn wir richtig ver-

muten, wird auch bei denen bald Nachwuchs eintreffen. Sie beobachteten das Geschehen im Gehege jedenfalls sehr aufmerksam.



Bei uns in der Kinderkrippe Simalabim sind Tiere natürlich immer ein großes Thema. Ein Kind sollte schon in frühen Jahren lernen, dass nicht nur zwischenmenschliche Beziehungen, sondern auch das Verhältnis von Mensch und Tier auf gegenseitigem Respekt und einfühlsamer Toleranz beruhen. Daher ist das Zusammenkommen unserer Kinder mit Tieren

immer wieder ein sehr erfahrungsreiches und schönes Erlebnis.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch und vielleicht liegen wir bei den Geißen mit unserer Vermutung ja richtig.....?

**Kinderkrippe Simalabim
Franziskusweg 9
6263 Fügen
Tel.: 05288/63313 - 762**



Fröhlich Schule: Neuer Leiter



(Quelle: slw/Gerhard Berger)

Seit Herbst 2009 ist Daniel Wasle (35) Mittelschul-Lehrer in der Fügener Fröhlich Schule. Mit Beginn des neuen Schuljahres übernimmt er die Schulleitung von Andre Blanck.

Jungen Menschen eine Zukunftsperspektive geben können; sie in ihrer Entwicklung zu eigenständigen Erwachsenen begleiten und dabei helfen, einen Platz in der Gesellschaft zu finden – so beschreibt Daniel Wasle seine Beweggründe, warum er sich für den Beruf als Mittelschul-Lehrer entschieden hat. Denn, dass er später „mit und für Menschen arbeiten will“, das hat er selbst schon in seiner Schulzeit festgelegt.

Gekommen, um zu bleiben

Die Fröhlich Schule in Fügen war im Herbst 2009 seine erste Stelle nach Abschluss der Ausbildung: „Mir ist es wichtig, dass ich den Schülerinnen und Schülern das Gefühl vermitteln kann: Auch wenn es manchmal nicht so einfach

ist für sie im Schulalltag – hier ist ein Platz, an dem sie angenommen werden, so wie sie sind, mit allen Stärken und Herausforderungen, die ihnen das Leben mitgegeben hat. Ich glaube fest daran, dass sie ihren Weg finden – auch wenn es manchmal sehr viel Geduld in der Begleitung erfordert“, sagt Daniel Wasle:

„Meinungsverschiedenheiten und Konflikte gehören zum Leben dazu – es ist eine Frage der Haltung, wie man damit umgeht. Ich möchte als Lehrkraft meinen Schülerinnen und Schülern vorleben: Mit Wertschätzung und respektvollem Umgang können Konflikte gemeinschaftlich gelöst werden – sie sind gute „Trainingsmöglichkeiten“ für erfolgreiche Entwicklung hin zu eigenständigen Erwachsenen.“

Neues Team wächst zusammen

Die Fröhlich Schule stellt sich ab Herbst in vielen Aspekten neu auf: „Wir unterrichten weiterhin zu zweit in den Klassen. Doch unser Team verändert sich mit Beginn des neuen Schuljahres. Vier neue Kolleginnen und Kollegen werden für frischen Wind sorgen. Auch wenn die Zweier-Teams bereits seit den Ferien da-

bei sind, sich besser kennenzulernen und abzustimmen: Es ist mir wichtig, allen Zeit zu geben, um zu einem guten Kollegium zusammenzuwachsen.“

Zusammenarbeit neu aufgestellt

Auch die Zusammenarbeit mit den Wohngruppen der slw Jugendhilfe wird neu strukturiert: „Der sehr gute interne Austausch zwischen der Fröhlich Schule und den Wohngruppen wird weitergeführt, doch wir wollen uns wechselseitig mehr auf unsere Kern-Aufgaben und die damit verbundenen Rollen konzentrieren“, sagt die Leiterin der slw Jugendhilfe, Gabriele Hell-Pfeiffauf, die sich über eine offene und tragfähige Gesprächskultur mit Daniel Wasle freut. Die Bezugsbetreuer*innen werden künftig noch stärker darauf achten, dass sie die Rolle der Erziehungsberechtigten ausfüllen und in die schulische Entwicklung der Kinder und Jugendlichen eingebunden werden.



Fröhlich Schule - (Quelle: slw/Gerhard Berger)

ELEKTROTECHNIK

SCHÖBER

6263 Fügen • Lindenweg 20
Telefon 05288/62293
E-Mail: info@schober-elektro.at

PLANUNG • SERVICE • INSTALLATION • PHOTOVOLTAIK • HAUSHALTSGERÄTE

Erlebniswoche der 4. Klassen

„Die beste Bildung findet ein Mensch auf Reisen“

Ganz nach diesem Motto durften wir, die 4. Klassen der MS Fügen 1, eine abwechslungsreiche Woche zum Schulabschluss erleben.

Am Montag machten wir uns mit dem Zug auf den Weg zum „BrauKunstHaus“ in Zell am Ziller. Dort erklärte man uns die Herstellung, Abfüllung und Etikettierung der zahlreichen Getränke der Brauerei. Zum Abschluss der Führung bekamen wir noch eine kleine Jause. Danach ging es mit der Gondelbahn zum Fichtensee, wo wir schwimmen und genießen konnten. Abschließend durfte jeder mit der Sommerrodelbahn zu Tal rauschen.

Am 2. Tag fuhren wir mit dem Bus zum Achensee und übten uns in verschiedenen Sportarten: Klettern im Hochseilgarten, Bogenschießen, Escape-Game und ein Gemeinschaftsspiel. Im Strandbad Pertisau kühlten wir uns danach ab.

Am Mittwoch schwebten wir mit der Hintertuxer Gletscherbahn zu den Eishöhlen hinauf. In der Spannagel Eishöhle, in der man viele Marmorsteine bestaunen kann, gab es enge Gänge und düstere Stellen. Der anschließende Besuch im Natur-Eis-Palast war sehr schön.

Der Donnerstag war das Highlight der ganzen Woche. Wir besuchten die „Area 47“, einen beeindruckenden Wasserpark. Dort war einiges geboten: Springtürme bis zu 27 Meter Höhe, Blobbing, viele Rutschen, ein Volleyballplatz und eine große Mattenrutsche. Es war ein wirklich toller Tag!

Am letzten Tag spazierten wir nach Schlitters, um beim Seekaffee zu frühstücken.

Die ganze Woche war aufregend und erlebnisreich. Uns allen hat es sehr gefallen, und es war für uns als vierte Klassen ein tolles Erlebnis, das lange in Erinnerung bleiben wird.

Clara Hausberger, Klasse 4a



Bereit für das gemeinsame Frühstück der Abschlussklassen.



Das Highlight der Woche – Besuch in der Area 47

Bewegungshungrige SchülerInnen stürmten das Trampolin

Nachdem der Schulsport leider über einige Monate sehr reduziert verlaufen war, durften die SchülerInnen wenigstens in den letzten Wochen des Schuljahres 2020-21 ihrem Bewegungsdrang freien Lauf lassen. Zusätzlich zum üblichen Sportunterricht wurde an der Mittelschule 1 wieder das Projekt „Bewegte Schule“ angeboten, und nach dem Lockdown waren die Anmeldungen zum Trampolinspringen so zahlreich, dass gleich zwei Gruppen zustande kamen. Nach einigen



Übungseinheiten im Turnsaal gab es zum Abschluss für die jüngere Gruppe einen Ausflug zum Erlebnis camping Aufenfeld in Aschau, wo nach einem ausgiebigen Programm auf der Trampolinanlage noch viele trickreiche Sprünge vom Brückengeländer in den Badeteich gezeigt wurden. Die Älteren feierten ihren Jahresabschluss im Kaboom in Kaltenbach. Dort konnten sich die Bewegungstalente im Airparc so richtig austoben, nachdem sie sich zuvor mit ihren Scootern und Skateboards auf dem Pumptrack bei der Talstation aufgewärmt hatten. Bleibt nur zu hoffen, dass im kommenden Schuljahr im Rahmen dieses Bewegungsprojektes neben dem beliebten Trampolinspringen auch wieder andere Sportarten möglich sein werden, wie z. B. Skifahren, Shortcarving, Luftgewehrschießen oder Stockschießen.

Dipl. Päd. Arnold Steiner



Die Trampolingrouppe tobte sich im Kaboom aus.



Erstklässler auf der Trampolinanlage Aufenfeld.



Schulstart mit Einschränkungen

Zu unser aller Leidwesen ist die Corona-Pandemie leider noch nicht vorbei und deshalb steht für Österreichs Schulen die Sicherheit der SchülerInnen und LehrerInnen an oberster Stelle. Aus diesem Grund hat das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung ein dreiwöchiges Sicherheitskonzept auf die Füße gestellt, währenddessen regelmäßige Testungen an der Schule durchgeführt werden. Im Detail heißt das, dass am Montag und am Freitag mit Covid-19-Antigentest gearbeitet wird und am Dienstag ein PCR-Test gemacht werden muss, mit dem das Erbgut des Virus SARS-CoV-2 im Labor nachgewiesen werden kann. Bei negativem Ergebnis erhalten die SchülerInnen einen Sticker für ihren Covid-Ninja-Pass, der, wie im vergangenen Schuljahr, zum Zutritt in die Gastronomie, Schwimmbäder etc. berechtigt.

Auch das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist, wie auch schon letztes Schuljahr, bei Betreten des Schulgebäudes verpflichtend. Befinden sich die SchülerInnen in der Klasse und auf ihren Plätzen, können die Masken abgenommen werden. Natürlich wird an den Mittelschulen in Fügen regelmäßig gelüftet, um einen guten Sauerstoffaustausch zu gewährleisten.

Weiters wird SchülerInnen ab dem 12. Lebensjahr die Möglichkeit geboten, sich impfen zu lassen. Bis zu einem Alter von 14 Jahren wird jedoch die Zustimmung der Erziehungsberechtigten benötigt.

Die Teams der beiden Mittelschulen freuen sich über den diesjährigen Schulstart trotz Einschränkungen und hoffen auf durchgehenden Präsenzunterricht in diesem Schuljahr. Wir bitten auch die

Erziehungsberechtigten um Verständnis bei Problemen rund um das Corona-Virus, denn Probleme sind dazu da, um überwunden zu werden.

Daniel Schiestl, BED

Bild: Der aktuelle Corona-Ninja-Pass, dient als Nachweis zum Zutritt in vielen Bereichen.



Die Zillertaler Truhe im Heimatmuseum in der Widumspfiste

Ein echter **Zillertaler Kasten** steht zwar seit mehr als 40 Jahren im Heimatmuseum in der Widumspfiste in Fügen, eine Truhe dazu fehlte aber noch.

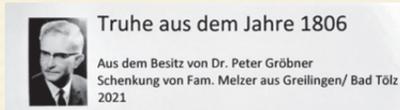


Truhe und Kasten waren ja meist ein Teil der Aussteuer einer Braut. Nunmehr ist eine solche Truhe aber auch im Haus und fügt sich neben anderem Mobiliar passend ein zu einer regelrechten Zillertaler Ecke.



Über Umwege fand die Truhe aus dem Jahre 1806 ihren Weg zurück ins Zillertal. Sie wurde von Dr. Peter Gröbner er-

worben, einem Juristen und Politiker. Geboren wurde er 1914 in Innsbruck, verstorben ist er 1972 in Greilingen. Er war als **Landrat von Bad Tölz** ein führendes Mitglied im Bayrischen Gemeindebund und bis zu seinem Tod auch Mitglied des Bayrischen Senats. Somit war er eine stets beachtete Persönlichkeit in der Bayrischen Politik.



Die Truhe selbst ist geziert mit der typischen Malerei der heimischen Möbel. Zusammengestellt aus Vollholz, die **Eisenbeschläge und der Schlüssel handgeschmiedet** und alles ist versehen mit einer weichen und stimmigen Alterspatina. Wenn man bedenkt, dass die Truhe **mehr als 200 Jahre alt** ist und sogar noch die Zeit der **Tiroler Freiheitskämpfe** und die **Napoleonische Zeit** gesehen haben muss, so kann man getrost von einer richtigen Antiquität sprechen.



Unser Archivar, **Franz Margreiter**, nahm über **Dr. Karl Berger vom Volkskunstmuseum in Innsbruck** Verbindung mit den Besitzern der Truhe, **Fam. Melzer aus Greilingen/Bad Tölz**, auf. Diese stellte die Truhe gegen Abholung großzügig kostenlos für das Museum zur Verfügung.



v.l. Frau und Herr Melzer, Obmann Andre Lindner, Dr. Karl Berger Direktor des Volkskunstmuseums Innsbruck



Passend zur Truhe kam noch ein „Fatschenkind“ in einer passenden Schatulle hinzu.

Ein Faberge - Ei in gefälliger Klosterarbeit vervollständigte die Zillertaler Ecke im Museum in der Widumspfiste.



Öffnungszeiten des Museums:

Jeweils Dienstag bis Freitag von 14 - 17 Uhr bis Ende Oktober Auch Gruppenführungen sind zurzeit wieder möglich!



Es lebe die Vielfalt, das Design und die Kreativität.



6263 FÜGEN • Gewerbeweg 6
 Telefon 05288/63350 • FaxDW: 20
 info@fliesen-ofenbau-gruber.at
 www.fliesen-ofenbau-gruber.at



Es war ein ereignisreicher Sommer in der Bücherei!

An insgesamt fünf Nachmittagen begaben wir uns zusammen mit unseren kleinen Leserinnen und Lesern in Märchenwelten, erlebten Bilderbuchkinos, fanden Schätze und experimentierten mit einer „Fühlbox“. Im Wald trafen wir sogar das Rotkäppchen, die Großmutter und den Wolf! Das Team freute sich sehr über das Interesse an diesen Veranstaltungen, und es ist angedacht, nächstes Jahr auf alle Fälle wieder coole Sachen für unsere jungen Leserinnen und Leser zu starten.



Im Herbst bieten wir für alle Kinder, die wollen, einen LesePass an. Jedes Kind kann mit diesem Pass Lesezeit sammeln. Wenn der Pass dann ganz voll ist, gibt es eine Überraschung aus unserer Lese-Schatzkiste! Also kommt, wir freuen uns!



Unsere Auswahl an Belletristik, Krimis so-

wie Kinder- und Jugendliteratur wurde wieder um eine große Anzahl erweitert. Es ist uns ein großes Anliegen, dass wir euch immer die aktuellsten Bücher anbieten können! An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön unsererseits für euer Feedback, euer Lob und eure Kritik. Wir nehmen diese Anregungen sehr ernst und versuchen, einen Ort des Wohlfühlens, des Austausches und der Bildung für unsere Leserinnen und Leser zu bieten.



Veranstaltungen im Herbst:

23.10.2021:
Bücherflohmarkt im SPZ Fügen

13.11.2021:
Lesung mit der wunderbaren Autorin Simone Hirth im Schloss Fügen

Bundesmusikapelle Fügen – Faszination Blasmusik

Ein Rückblick auf den Sommer 2021



Am Dienstag, den 28. Juli 2021, war es endlich soweit – nach 22 Monaten „Spielpause“ konnten die Musikantinnen und Musiker der BMK Fügen mit Kapellmeister Michael Geisler die Sommersaison eröffnen und fortan wie gewohnt wöchentlich am Dienstag ein breites Publikum in die Festhalle Fügen locken.

Das neue Motto „Faszination Blasmusik“ wurde bewusst gewählt, um einmal mehr unter Beweis zu stellen, was Blasmusik tatsächlich alles kann. Traditionelle Werke (Märsche, Böhmischo-Mährische Blasmusik, Solostücke etc.) fanden in den Konzertprogrammen ebenso Platz wie Unterhaltungs- und Filmmusik, Titel aus den aktuellen Charts und Gesangsnummern – Dienstag für Dienstag. Hervorragende Solistinnen und Solisten auf den diversen Instrumenten, die Individualität der zahlreichen verschiedenen Moderatorinnen und Moderatoren und die versierten Gesangsperformances samt Showelementen transportierten die Botschaft „Faszination“ von der Bühne ins

Publikum. Abwechslung, Spaß, Freude, Kurzweile und „Momente fürs Herz“ waren garantiert!

Bemerkenswert hierbei bleibt die heuer sehr kurze Probenphase, die den Konzerten vorausging. Kapellmeister Michael Geisler setzte überwiegend auf Altbewährtes („Best of last years“) – kombiniert mit einigen wenigen Neuheiten – und zeigte damit erneut sein geschicktes Händchen bei der Musikauswahl. Fazit: In nur sechs Probeneinheiten konnte ein Programm einstudiert werden, das alle Register spielte und kaum einen Wunsch offen ließ.



Das Publikum aus Nah und Fern zeigte sich wöchentlich höchst begeistert und glücklich darüber, wieder Live-Konzerte besuchen zu können. Die Musikantinnen und Musiker freuten sich sehr über die zahlreichen Besuche von Einheimischen, Gästen aus Nah und Fern, Prominenz aus Politik und Musikkameradinnen und -kameraden aus verschiedensten Tiroler Blaskapellen.

Erwähnenswert außerdem:
Die 22 Monate des „Stillstands“ für die Kapelle als Gesamtes wurden überbrückt durch zahlreiche Einsätze der vereinseigenen Bläsergruppe in variabler Besetzung – danke für viele Umrahmungen im kleinen Kreis!

Am 15. August fand die Prozession „Maria Himmelfahrt“ erstmals wieder in gewohntem Ablauf statt.

Am 21. August machten die Musikantinnen und Musiker ihre Aufwartung im Gasthof Linde in Stumm. Anlass war die Hochzeit von Saxofonistin Christina Schreter und Klarinettenist Martin Steinlechner. Gratuliert wurde bei schönstem Sommerwetter mit einem Ständchen, das in eine ausgelassene Feier bis in die frühen Morgenstunden mündete mit dem allgemeinen Tenor: „Es ist so schön, ein Musiker zu sein...“.

In diesem Sinne bedankt sich der Vorstand der Bundesmusikapelle Fügen im Namen aller Mitglieder herzlich bei allen Konzertbesuchern, Gönnern und Freunden!



www.klocker-bau.at

KLOCKER BAU GMBH
Innen- und Außenputz, Vollwärmeschutz, Altbausanierung, Estricharbeiten Dachraum-, Wohnungs- & Bäderrisanierung, Baumeisterarbeiten

RALPH KLOCKER
Schlossmühlgasse 6 · A-6263 Fügen · Tirol
Tel./Fax 05288/64440 · Mobil 0676/9317017
ralph.klocker@aon.at · info@klocker-bau.at

... weil **QUALITÄT** entscheidet

INSTALLATIONEN
BAUMANN
GMBH u. Co KG

SENSATIONELLER SCHAURAUUM ABVERKAUF bis zu -50%

Ihr Solartechnik-Spezialist und zertifizierter Biomasse-, Wärmepumpen-, Niedrigenergie- und Passivhaus-Installateur!

QUALITÄT SEIT ÜBER 50 JAHREN

6263 Fügen | Gewerbeweg 6 | Telefon 05288 62343 | office@j-baumann.at | www.j-baumann.at



Da Summa is umma

Nach einem wetterbedingt interessanten Sommer ist er nun auch schon wieder fast vorüber, und wir genießen noch die letzten schönen Tage des „Altweibersommers“.

Im August durften wir Bäuerinnen nach langer Pause endlich wieder die Muttergottes am Hohen Frauentag „ausfahren“! Das schöne Wetter hat alle Teilnehmer der Prozession für die besonderen Zeiten davor belohnt!



Unser geplanter Almtag am Spieljoch ist wetterbedingt leider ins Wasser gefallen. Dafür haben wir den Tag bei einem gemütlichen Beisammensein bei der Kohleralm bei vielen Gesprächen genossen!

Leider konnten wir auch heuer, wie so viele andere auch, das Huabmzua-Fest nicht durchführen und freuen uns auf eine bessere Lage im nächsten Jahr!

Wir wünschen allen noch einen schönen Herbst und viel Gesundheit!



KULINARIUM
FESTE FEIERN
HOFGAUDI
NATUR PUR
WOHNEN

URLAUB AM BAUERNHOF

Herbstln tuat's am Goglhof
AB OKTOBER TÖRGGELN
das ideale Geschenk für jeden Anlass!

Jederzeit auf Vorbestellung!
BETRIEBSURLAUB VOM 01.11. BIS 11.11.

Feiern gehören zum Leben dazu und wir bieten euch den idealen Platz
 ☞ Taufe ☞ Erstkommunion ☞ Firmung
 ☞ Hochzeit oder Geburtstag ...
EIN GASTHAUS FÜR JEDEN ANLASS!



☞ **Tiroler Spezialitäten**
mit Zillertaler Musik auf Vorbestellung

☞ **Großer Spielplatz** mit Trampolin, Rutschen, Bagger, großer Sandplatz und vielem mehr – damit sich die kleinen Gäste ganz groß fühlen.

☞ **Indoor Spielraum**

☞ **„Hut-Essen“**
Schlemmen nach Herzenslust: Beim „Hut-Essen“ wird auf dem Tisch gebrutzelt und gegrillt. Die breite Hut-Krempe wird mit Bouillon und Suppengemüse gefüllt. Auf den heißen Eisenhut werden verschiedenen Fleischstücke zum Braten angehängt. Dazu servieren wir allerlei Beilagen.

pro Person € 20,-

☞ **Jeden Freitag! Ripperlabend**
Ab 18.00 Uhr. Auf Vorbestellung auch jederzeit möglich!

TIPP: 20 Minuten unterhalb vom Goglhof befindet sich der **Putzi-Wanderweg.**



Wir freuen uns auf euer Kommen! Familie Baumann
6264 Fügenberg | Panoramastraße 50
info@goglhof.at | www.goglhof.at | ☎ +43(0)5288/62725

Ein süßes Lebensmittel

Die Honigernte ist „eingefahren“ und im Großen und Ganzen können wir mit dem Ertrag – nach den Wetterverhältnissen im Mai – zufrieden sein.



Die meisten von uns ImkerInnen können unsere KundenInnen heuer mit unseren einzigartigen und hochwertigen, regionalen Honigen versorgen.



Die Herstellung von Honig ist zwar zeitaufwändig, mit viel Handarbeit verbunden, erfordert viel Geduld und bedeutet auch eine hohe Verantwortung durch einen sorgfältigen Umgang mit diesem Lebensmittel. Das Er-

gebnis aber ist ein qualitativ hochwertiges Produkt. Regionaler Honig, unverfälscht und naturbelassen, spiegelt kulinarisch den Charakter unserer Region wieder. Die Palette reicht von Almrosenhonig, Blütenhonig, Frühtrachthonig bis Waldhonig. Da ist eigentlich für jede(n) etwas dabei. Die Imkerin bzw. der Imker deines Vertrauens informiert dich gern über unseren „echten“ Honig.

Einblick in die aktuelle Arbeit des Imkers bzw. in den Bienenstock

Die Imker haben ihre Bienenvölker mittlerweile aufgefüllert und die Varroa-Behandlung durchgeführt. In den Bienenstöcken kehrt ab Oktober langsam Ruhe ein, da es für die Bienen zu kalt wird, und sie nur noch an sonnigen Tagen ihren Stock verlassen. Die im Spätsommer erzeugten Jungbienen

haben sich durch die Aufnahme von Pollennahrung einen ordentlichen Fett-Eiweiß-Polster zugelegt, der die Reserve für den Winter und das Frühjahr bildet. Mit ihrer längeren Lebensdauer wird der Grundstein für die Auswinterung bzw. das Frühjahr gelegt.

Ein Dank ergeht an die Bevölkerung sowie die Gemeinde Fügen, die Flächen für Wildblumen angelegt haben und somit den Erhalt und die Schaffung von Lebensräumen für unsere Bienen und Insekten fördern.



Der Imkerverein Fügen, Fügenberg und Uderns

www.karriere-fankhauser.at f i @

Heizung
Lüftung
Sanitäre
Schwimmbad Technik
Elektro Technik

EXKLUSIV FÜR UNSERE LEHRLINGE
MOPED IM WERT VON CA. € 3000
 ODER **€ 100 NETTO MEHR LOHN/MONAT** IN DER LEHRZEIT

SCHICKE DEINE BEWERBUNG AN jobs@fankhauser.co.at
 ODER RUF DIREKT AN UNTER 05288/62593

INSTALLATIONEN **fankhauser** GmbH

6263 Fügen, Knappenweg 5 | t +43 5288 625 93 | m +43 676 35 8786



Freiwillige Feuerwehr Fügen

Seit der letzten Ausgabe liegen wettertechnisch turbulente Wochen hinter uns. Endlich können wir auch wieder die ersten Übungen mit der gesamten Mannschaft durchführen.



Einsätze

Seit Ende Mai hatten wir wieder einige Einsätze zu bewältigen, darunter zehn Fehlalarme in Hotellerie-Betrieben, die durch richtige Bedienung der Anlage zu vermeiden gewesen wären. Bei zwei Alarmierungen hatte die Anlage allerdings ihren Dienst einwandfrei getan, sie löste in beiden Fällen aufgrund eines defekten Kompressors aus.

Weiters wurden die Mitglieder der Feuerwehr Fügen zu drei Verkehrsunfällen auf der Bundesstraße alarmiert. Alle mit erheblichen Sachschäden, teilweise an mehreren Fahrzeugen und glücklicherweise ohne eingeklemmte Personen.



Im Juli war es vor allem der Regen, der uns beschäftigte. Während der starken Regennacht vom 17. auf den 18. Juli traten der Ziller und die benachbarten Zuflüsse in Hart, Fügen und Schlitters über die Ufer. Während einige unserer Mitglieder mit dem Katastrophenzug Schwaz nach Kufstein fuhren, um dort zu helfen, waren die restlichen Mitglieder in Fügen mit Auspumparbeiten, der Absperrung der Schöffstallbrücke und dem Füllen von Sandsäcken beschäftigt.

Eine Woche später traf ein Unwetter die Nachbargemeinde Uderns, speziell den Kupferberg. Nachdem wir unsere Einsätze am Fügenberg abgearbeitet hatten, kamen wir der Feuerwehr Uderns zu Hilfe, um dort die vielen Einsätze zu bewältigen. Einen Tag später brannte ein Baum in Hart aufgrund eines Blitzschlages am Vortag. Wir waren mit dem LFB-A und TLF-1 vor Ort. Mit den Unwettern war es allerdings diesen Sommer noch nicht vorbei. Mitte August war mit Stumm die nächste Gemeinde im Abschnitt an der Reihe. Zu über zehn Unwettereinsätzen kamen dann aufgrund eines Blitzschlages am Gattererberg noch zwei Gebäudebrände dazu. Wir

rückten mit unserem TLF-1 aus, um bei den Löscharbeiten zu helfen.



Übungen

Im Juli war es Zeit für die erste große Gemeinschaftsübung der Feuerwehr Fügen. Wir hielten unsere traditionelle Samstagsübung dieses Mal mit 52 aktiven und 18 Jugendmitgliedern bei der Volksschule Fügenberg ab. Vor allem für die Mitglieder der Drehleiter und die eingesetzten Atemschutztrupps war einiges zu tun. Anschließend freuten wir uns über das langersehnte Kameradschaftsgrillen im Gerätehaus.

In den Monaten August und September folgten unsere Monatsübungen, einmal beim Binderholz in Fügen und einmal bei der Firma Stöckl in Gagering, jeweils mit über 40 Mitgliedern. Dabei wurden sowohl die Menschenrettung aus der Höhe als auch die Befreiung von eingeklemmten Personen sowie Brandbekämpfung und Wasserförderung geübt.

Tätigkeiten

Die Lockerungen im Juni wurden sofort für die Abhaltung des 2. Abschnitts-Asphaltschießens genutzt, bei dem wir zum 2. Mal den Sieg erringen konnten.

Wir waren auch bei der Taufe von Mathias und Lina dabei, um unsere Glückwünsche zu überbringen. Auch unserem Zugskommandanten Schiestl Christoph und seiner Maria gratulierten wir zur heimlich abgehaltenen Hochzeit. Ganz besonders freute uns die Ehrung unse-

res Kommandanten Haun Reinhard mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol am 15. August.

Es waren auch wieder ein paar runde Geburtstage zu feiern. Als erstes der 60er von Baumann Reinhard, es folgten der 80er von Hörhager Franz und der 90er von Wallner Hans und zu guter Letzt der 80er von Zeller Hans.

Am 31. Juli hielten wir endlich wieder – mit einigen Auflagen und ein paar Einschränkungen – unseren Tag der offenen Tür ab. Wir bedanken uns bei unseren freiwilligen Helfern, bei allen unseren Besucherinnen und bei allen SpenderInnen. Es freut uns jedes Jahr wieder aufs Neue zu sehen, wie viele von euch unsere Arbeit schätzen und diese unterstützen!



Foto: Anton Wegscheider

Übungspause, daher kann hierzu nicht viel berichtet werden.



Die Jugendmitglieder waren aber bei unseren großen Übungen stets dazu bereit, als „vermisste und verletzte Personen“ für die Atemschutzträger und die Drehleiter auszuhelfen. Seit einigen Wochen sind sie nun auch damit beschäftigt, für den Wissenstest in Schwaz am 11. September zu lernen. Wir wünschen allen dazu viel Erfolg!

Gut Heil!

ENDLICH WIEDER ENTSPANNT ABTAUCHEN!

ERLEBNISTHERME
täglich von
10.00 - 22.00 Uhr

SAUNA
Mittwoch - Sonntag:
15.00 - 22.00 Uhr
Ab 4. Dezember täglich von 13.00 - 22.00 Uhr

Am Wochenende und Feiertagen bei Schlechtwetter flexible Öffnungszeiten.

FÜR DEN EINTRITT GILT
DIE 3-G-REGEL:
GENESEN, GEIMPFT, GETESTET
(ab 12 Jahren)
REGISTRIERUNGSPFLICHT VOR ORT
KEINE RESERVIERUNG MÖGLICH

Badweg 1, 6263 Fügen
Tel.: +43 5288 63240
erlebnistherme-zillertal.at





Sommerzeit = Ausflugszeit

Ein Sommer geht schnell vorbei. Vor allem wenn der Obst- und Gartenbauverein Fügen und Umgebung zur Teilnahme an den unterschiedlichsten Veranstaltungen einlädt. Anfang Juli hat der Verein den Obstbaumgarten seines Vorstandsmitgliedes Ludwig Esterhammer am „Bichlhof“ am Fügenberg besucht. An diesem Nachmittag führten Johann Schiestl und Ludwig selbst durch die immense Auswahl an unterschiedlichsten Obstbaumarten. Sie zeigten die Vermehrung der Bäume, gaben Tipps und erzählten Begebenheiten von den Reisen auf der Suche nach erhaltungswürdigen Sorten.



Im September sind die Mitglieder zum „Gartlerhuagacht am (Bochra) See“ eingeladen worden. So wurden beim gemütlichen Frühstück am See Erfahrungen ausgetauscht und die derzeitige Situation im Garten analysiert. Zum Abschluss



Im Frühjahr und Sommer waren auch ein paar Mitglieder in die Bepflanzung und Pflegearbeiten der neuangelegten Blumenwiesen über das Projekt „Natur im Garten“ der Gemeinde Fügen involviert. Im Juli hat der Verein seine Mitglieder zu der Vorstellung „Friedl Bison und seine Kinder“ ins Theater Steudlten nach Uderns eingeladen. Die Teilnehmer durften einen unterhaltsamen Abend in gemütlicher Atmosphäre im nahegelegenen Nachbarort Uderns verbringen. Ende Juli hat der OGV Fügen u. U. mit seinen Mitgliedern den Sonnengarten in Hippach besucht. Die Kräuterspezialistin Regina führte die Teilnehmer durch den sonnenförmig angelegten Kräutergarten. Sie erklärte die vorhandenen Pflanzen und deren Wirkungsweise. Weiters wurde

auch der Einsatz in der Küche mit einer praktischen Einheit gezeigt. Für die Gruppe war es ein lehrreicher Nachmittag bei dem der Genuss abschließend nicht zu kurz gekommen ist.

wurde der See bei einem Spaziergang umrundet.



In gewohnter Weise ist der Verein beim monatlichen Dorf- und Bauernmarkt in Fügen vertreten. Im Monat Oktober wird der Verein beim Markt die Verpflegung übernehmen. Diesmal wird der Erlös einem wohltätigen Zweck in der nahen Umgebung zukommen.

Falls du Mitglied werden willst oder Interesse an unserem Verein hast, findest du nähere Informationen unter: www.ogv-fuegen.at oder du meldest dich bei Alexandra unter: 0676/4921010. Wir freuen uns über neue und ein Wiedersehen mit den bestehenden Mitgliedern.

Der Vorstand des OGV Fügen u. U.

Neuer Inspektionskommandant bei der Polizeiinspektion Strass im Zillertal

Mit 1. Juni 2021 wurde der in Reith im Alpbachtal wohnhafte **KontrInsp Franz HECHENBLAIKNER** zum neuen Inspektionskommandanten der Polizeiinspektion Strass i.Z. bestellt.

Landespolizeidirektor **HR Dr. Edelbert KOHLER** nahm am 01. Juni 2021 im Beisein des Bezirkshauptmannes von Schwaz **Dr. Michael BRANDL**, des Bürgermeisters der Gemeinde Strass im Zillertal **Ing. Karl EBERHARTER**, des Bezirkspolizeikommandanten von Schwaz, **Obstlt Martin WALDNER** sowie einem Teil der Belegschaft der Polizeiinspektion Strass i.Z. direkt in Strass i.Z. die Ausfolgung des Bestellsdekrets vor und gratulierte dem Beamten zu seiner neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgabe.

Laufbahn von KontrInsp Franz HECHENBLAIKNER:

KontrInsp HECHENBLAIKNER vollendet heuer sein 32. Exekutivdienstjahr. Nach Absolvierung des Grundausbildungslehrganges in der damaligen Gendarmerieschule Absam/Wiesenhof wurde der Beamte am 1. Dezember 1991 zum damaligen Gendarmerieposten Strass im Zillertal versetzt. Nach einer einjährigen Zuteilung zum Bezirksgericht

Schwaz, absolvierte HECHENBLAIKNER in den Jahren 1997/1998 den Grundausbildungslehrgang für dienstführende Wachbeamte in der damaligen Gendarmeriezenterschule in Mödling. Bis zum 31. Oktober 2002 war der Beamte als Sachbearbeiter am Gendarmerieposten in Strass im Zillertal eingeteilt. Am 01.11.2002 wurde er zum



Landespolizeidirektor HR Dr. Edelbert KOHLER mit dem neu ernannten Inspektionskommandanten KontrInsp Franz HECHENBLAIKNER

Gendarmerieposten Schwaz versetzt und als 2. Stellvertreter des Inspektionskommandanten in Verwendung genommen. Seit 01. Mai 2011 fungiert KontrInsp Franz HECHENBLAIKNER als zweiter Stellvertreter des Inspektionskommandanten bei der Polizeiinspektion Kramsach.

Franz HECHENBLAIKNER war viele Jahre in der Verkehrserziehung tätig. Als Präventionsbeamter war er als Vortragender in Schulen und zur Betreuung von Messeständen bei Bezirksmessen eingeteilt. Er war mehrere Jahre Mitglied der Einsatzeinheit Tirol. HECHENBLAIKNER war jahrelang Personalvertreter im Bezirk Schwaz und bis zu seiner Versetzung nach Kramsach auch Vorsitzender im Dienststellenausschuss.

KontrInsp Franz HECHENBLAIKNER folgte als Inspektionskommandant der Polizeiinspektion Strass i.Z. dem im Jänner 2021 verstorbenen **KontrInsp Roland RAINER** nach.



hintere Reihe von links: Inspektionskommandant Stv. AbtInsp Christoph MOSER, Bezirkspolizeikommandant Obstlt Martin WALDNER, Inspektionskommandant KontrInsp Franz HECHENBLAIKNER, Landespolizeidirektor HR Dr. Edelbert KOHLER, Bezirkshauptmann Dr. Michael BRANDL und Bürgermeister Ing. Karl EBERHARTER mit einem Teil der Polizeibediensteten der Polizeiinspektion Strass i.Z.



Stocksport-NEWS - EV-FÜGEN

Stocksport ist Tradition

Die Stocksportsaison auf Asphalt geht mit Mitte Oktober wieder zu Ende. Heuer ist fast wieder Normalität im Vereinswesen eingeleitet. Hoffentlich bleibt es so. Teilnahmen an mehreren Turnieren im In- und Ausland waren teils sehr erfolgreich.



Weiter geht es dann ab Mitte Oktober auf Eis. Auch da werden wir an einigen Turnieren teilnehmen.

Highlights der heurigen Saison auf unserer Stocksportanlage waren:

Feuerwehrturnier Abschnitt Fügen
Vereinsmeisterschaft
Internationales Berggeistturnier
Bezirksmeisterschaft Stock/Ziel
Zillertal-Cup
Am 2.10.2021 Dorfmeisterschaft

Auch heuer hatten wir beim ersten Termin des Berggeistturniers mit dem Wetter Pech und mussten es um 2 Wochen verschieben. Leider waren beim zweiten Termin nur 13 Mannschaften, statt 18, am Start. Besonders Leid tut es uns für unsere Stocksportfreunde aus Bayern (FC Thaining und SC Hausen), die zum ersten Termin schon Zimmer gebucht hatten und mit 30 Personen angereist waren. So veranstalteten wir alternativ einen Frühschoppen auf unserer Stocksportanlage. Beide Clubs verbanden die Turnierteilnahme mit einem Vereinsausflug.

Ergebnis Berggeistturnier: 1. Platz ESC Kleinboden, 2. Platz SV Aschau, 3. Platz EV Stumm

Der EV Fügen möchte sich auch auf diesem Weg, bei allen Sponsoren des Berggeistturniers bedanken:

Gemeinde Fügen, TVB Vorderes Zillertal, Raiffeisen-Regionalbank Fügen, Kaltenbach-Zell/Ziller, EZEB-Brot, Fa. Braunegger, Metzgerei Wegscheider, GH Aigner (Fam. Egger) und Klausner Raimund (Spezialist für Sonderpreise in Holz)

Nochmals herzlichen Dank an alle.

Als Vereinsobmann möchte ich darauf hinweisen, dass Stocksport eine der traditionellen Sportarten ist. Bereits 1924 wurde in Fügen ein Eistockverein gegründet. So wird 2024 das Vereinsjubiläum 100 Jahre EV-FÜGEN gefeiert.

Die größten Erfolge in der Vereinsgeschichte waren 1936 der Olympiasieg in Garmisch und der österreichische Meistertitel 1953 in Klagenfurt.

So ist auch unsere Dorfmeisterschaft im Stockschießen eine Möglichkeit, diese Sportart kennenzulernen.

Alle Bürger/innen, Vereine, Firmen und

Institutionen der Gemeinden Fügen und Fügenberg, können mitmachen.

Trainingsmöglichkeiten für Einheimische und Gäste!!!!

Wer Interesse hat, kann sich jederzeit bei mir (Tel.: 0664 7321 4488, Obmann Hauser Otto) melden. Trainingstage sind Montag und Donnerstag ab 19.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Mit sportlichen Grüßen
Obmann EV-Fügen
Hauser Otto

AKTION

Beim Kauf einer Speedex oder Rieju gibt es einen Motorradhelm kostenlos dazu.
Nur auf lagernde Modelle.
Mehrere Modelle verfügbar.

6263 Fügen, Zillertalstraße 14
Tel.: 05288 / 62 235, Fax: 62 235-43
office@told-auto.at | www.told-auto.at



Eisschützenverein Fügen



2024 – 100 Jahre Vereinsjubiläum

Einladung

Stocksport !!!!!

Dorfmeisterschaft Samstag 02.10.2021

Ausweichtermin 09.10.2021

Beginn: 11.00 Uhr Startnummernausgabe *(bitte pünktlich!)*

12:00 Uhr Anspiel

Austragungsort: Asphaltplatz hinter der Festhalle in Fügen

Teilnahmebedingungen

Alle Gemeindebürger von Fügen/Fügenberg sowie Mitarbeiter der ansässigen Betriebe, Mitglieder der in Fügen/Fügenberg gemeldeten Vereine.

Egal ob weiblich, männlich, jung und älter.

Maximal 2 aktive Passspieler pro 4er Mannschaft

Nennung: schriftlich oder persönlich bei Obmann Hauser Otto

E-Mail: info@ev-fuegen.at oder Handy: 066473214488

Bei Nennung bitte unbedingt auch die Anzahl der benötigten Stücke bekannt geben.

Teilnahme: Erstgemeldeten 18 Mannschaften (4er Team)

Es darf nur 1 (eine!!) Platte bis max. 54 (GELB) verwendet werden!

Nennungsschluss: Donnerstag, 30.09.2021

Nenngeld / Wertung: € 40,- pro Mannschaft/durch EV Fügen

Schiedsrichter: Haun Reinhard (EV Fügen)

Preise: Jede Mannschaft erhält einen Preis

Sonderpreis für alle weiblichen Teilnehmerinnen.

Auslosung: am DO 30.09.2021 19.30 Uhr Auslosung der Gruppen

Training: jeden Montag und Donnerstag ab 19.00 Uhr

Haftung: Für Unfälle aller Art übernimmt der Veranstalter keine Haftung!

Corona: Teilnahme nur mit der 3G-Regel

Wir laden alle Freunde des Stocksports herzlich ein und wünschen viel sportlichen Erfolg.



Mit sportlichen Grüßen
EV FÜGEN
(Obmann Hauser Otto)



Sommerzeit = Ausflugszeit

Den Umständen entsprechend wurde heuer etwas verspätet in die Radsaison gestartet. Bisher absolvierten die Mitglieder das RC Fügen aber einige schöne Mountainbike-Touren, wie z. B. zur Erzherzog-Johann-Klause, ins Alpbachtal oder über Kapauns zur Rosenalm.



Auch am Wilden Kaiser stand eine Tagestour auf dem Programm. Geradelt wurde von Söll über den Hintersteinersee zur Kaiseralm und anschließend von Ellmau über den Hartkaiser wieder zurück.

Bis Anfang Oktober sind noch einige gemütliche Ausflüge geplant, bei denen der gesellschaftliche Aspekt nicht zu kurz kommt. Inzwischen ist der Großteil der Mitglieder dem aktuellen Trend entsprechend auf e-Bikes umgestiegen. Das traditionelle Kinderradrennen im Schlosshof Fügen sollte am 19. September über die Bühne gehen.



Bei den Neuwahlen im Juni wurde Obmann Christian Hotter für eine weitere Periode bestätigt. Sein Stellvertreter ist Leo Grill, Kassier Mario Wegscheider und Schriftführer Arnold Steiner.



Der RC Fügen würde sehr gerne neue Mitglieder in seinen Reihen begrüßen. Falls Interesse besteht, bitte unverbindlich anfragen unter 0664/808332345. Weitere Informationen und Bilder von den Touren sind unter www.rc-fuegen.at zu finden!

Mannschaftsmeisterschaft

Die diesjährige Mannschaftsmeisterschaft ist beendet. Ob bei den Kids, in der allgemeinen Klasse oder bei den Senioren und Seniorinnen – es waren wieder einige Meistertitel und weitere tolle Platzierungen dabei.



Bei unseren Jüngsten haben die beiden Mannschaften Kids U11 1 und Jugend U12w die Finalrunde erreicht. In der Vorrunde konnten die Kids des TC Wattens bezwungen werden, ehe man im Finale Kitzbühel knapp unterlag. Das Team Jugend U12w hatte das Heimrecht gegen Längenfeld zugelost bekommen. In einem wahren Thriller stand es nach vier

Spielen 2:2 – auch das Satzverhältnis war mit 4:4 ausgeglichen. Sieger war aber dann doch der TC Längenfeld aufgrund von fünf mehr gewonnenen Games.

Bei den Mannschaften der Allgemeinen Klasse erspielten sich unsere Damen 1 wie erhofft das Finalspiel gegen den TC Hippach 1 um den Aufstieg in die Landesliga B. Unsere Mädels kämpften tapfer, waren am Ende aber chancenlos. Trotzdem erreichte man den sehr starken 2. Platz in der Bezirksliga 1.



Die Herren 1 waren in der Tiroler Liga sicherlich die Überraschung der Saison. Nach der Niederlage im ersten Spiel gegen den späteren Tiroler Meister Kolsass konnten die Mannen rund um Mannschaftsführer Daniel Federer alle (!!!) anderen Spiele gewinnen und schrammten nur denkbar knapp an der Finalteilnahme vorbei. Trotzdem zeigte die junge Truppe, dass mit dieser Mannschaft in den nächsten Jahren sogar noch mehr möglich sein könnte.



Für die Herren 2 war es ein Übergangsjahr, das nach klaren Niederlagen leider den Abstieg in die Bezirksliga 2 bedeutet. Nach dem Aufrücken bzw. dem Abgang einiger Spieler in andere Mannschaften hingen die Trauben in der gewohnt starken Bezirksliga 1 doch zu hoch.

Die Damen 45+ erreichten mit 2 Siegen aus 5 Spielen den 5. Platz in der Landesliga A.

Unsere neu gegründeten Herren 35+ 1 konnten nach den hart erkämpften Siegen gegen die Gruppenmitfavoriten aus Kramsach und Langkampfen letztlich alle Spiele gewinnen und sicherten sich im abschließenden Spiel in Kitzbühel mit einem 7:0-Sieg den verdienten Aufstieg in die Landesliga A. Die Herren 35+ 2 etablierten sich in der Bezirksliga 1 im Mittelfeld – mit 3 Siegen erreichte man den 5. Platz.



Unsere Herren 45+ 1 schafften in ihrer Bezirksliga-1-Gruppe den 3. Platz. Bei den Herren 45+ 2 musste bis zuletzt gezittert werden. Die Mannschaft rund um Mannschaftsführer Christian Wetscher konnte den Klassenerhalt im letzten Spiel der Saison aber dann doch fixieren.

Auch die Herren 55+ 1 hielten die Klasse in der Landesliga B recht souverän – mit

4 Siegen aus 7 Spielen sprang der 4. Platz heraus. Die Herren 55+ 2 erreichten in der Bezirksliga 1 den 5. Platz.

Die Herren 65+ schnappten sich den Vizemeistertitel in der Landesliga B. Lediglich der TC Zell am Ziller hatte in der Gruppe knapp die Nase vorn.

Fast schon gewohnt erfolgreich waren unsere beiden Senioren-Doppel-Mannschaften. Sowohl die Herren 60+ mit Mannschaftsführer Peter Hackl als auch die Herren 70+ rund um Max Stiegler holten ungeschlagen den Titel.

5-Dörfer-Turnier

Vom 22. Juli bis zum 7. August fand die diesjährige Ausgabe des beliebten 5-Dörfer-Turniers in Schlitters statt. Unsere Jungs und Mädels zeigten wieder einmal tolles Tennis und konnten sich – zum vierten Mal in Serie – den Sieg in der Vereinwertung sichern.

Mit Felix Obermair (Herren), Sylvia Peter (Damen 55+), Bernhard Steiner (Herren 40+), Dietmar Weisleitner (Senioren B), Christa Ortner (Seniorinnen B) Sinisa Vujinovic (Herren B) und Vanessa Gschwentner (Damen B) stellte der TC Fügen den Sieger bzw. die Siegerin in 7 von 13 Bewerbungen.



Ein großes Dankeschön geht an den TC Schlitters-Bruck-Strass für die gute Organisation und die ausgezeichnete Ver-

pflegung. Wir freuen uns bereits jetzt auf die Neuauflage im nächsten Jahr beim TC Ried-Kaltenbach.

Zillertaler Jugendcup in Fügen

Vom 23. bis zu 25 Juli machte der - ebenfalls schon traditionsreiche Zillertaler Raiffeisen Jugendcup Station in Fügen. Über 60 Kinder matchten sich in 7 Bewerben um die begehrten Stockerplätze.

Aus Fügener Sicht zeigte Amelie Gruber besonders auf. Sie holte sich, wie schon beim ersten Turnier in Zell am Ziller, den Titel in der Klasse U11w. Besonders beeindruckend dabei ist, dass ihr der Titel ohne Satzverlust gelang.

Im Bewerb U11m holte Alexander Steiner den zweiten Platz. Er musste sich im Finale Elias Klocker vom TC Ried-Kaltenbach geschlagen geben.

Auch im Bewerb U13w gab es Stockerplätze für den TC Fügen. Marie Freystätter und Bia Höllwarth erreichten jeweils den 3. Platz.

Tiroler Meisterschaft

Im letzten August-Wochenende fanden die Tiroler Meisterschaften der Allgemeinen Klasse und der Senioren in Schwaz statt.

Mit Bernhard Steiner stellen wir auch heuer wieder einen Titelträger. Bernhard setzte sich in der Klasse Herren 40+ souverän durch und darf sich nun bereits zum wiederholten Mal Tiroler Meister nennen.

Stark war auch der Viertelfinaleinzug von Daniel Federer bei den Herren sowie der 2. Platz von Felix Obermair gemeinsam mit Partner Yannick Penkner im Herren-Doppel.



WSV Bericht

Auch im Sommer 2021 stand die Nachwuchsarbeit beim Wintersportverein Fügen nicht still. Erstmals stand heuer das Sommercamp auf dem Programm. Hier gab es für ca. 25 Kinder einige Tage volles Programm. Drei Tage lang gab es ganztags ein abwechslungsreiches Sportprogramm für die bewegungsfreudigen Jugendlichen. Den Höhepunkt des Camps bildete der letzte Tag. Die Kinder durften den Hochseilgarten und den „Flying Fox“ am Spieljoch testen und abschließend wurde beim Kohleralmhof (Mittelstation) gegrillt. Hierfür ein herzliches Dankeschön an die Familie Heim für die großartige Verpflegung. Außerdem gab es den ganzen Sommer hin-

durch einmal wöchentlich ein Trocken-training am Sportplatz Fügenberg. Ein herzlicher Dank gilt hier den engagierten Trainerinnen Daniela Falch, Martina Hörhager, Barbara Schweiberer und Denise Widner, die die Kinder während der Sommermonate bestens auf den Winter vorbereiteten. Da die Tage nun wieder kürzer werden, startet auch nun bereits im September wieder das traditionelle Trockentraining in der Halle. Sobald die Wetterbedingungen es erlauben, wird auch wieder mit dem Gletschertraining am Hintertuxer Gletscher begonnen. Das Trainerteam (Luggi Widner, Martin Arzberger und Denise Widner) wird die Renngruppe des WSV auch in dieser Win-

tersaison wieder hervorragend betreuen. In diesem Sinne hoffen wir auch auf einen „normalen“ Winter, der nun endlich wieder Rennen für unsere Nachwuchsläufer zulässt.

Ein ganz spezieller Dank richtet sich auch an Huber („Hanser“) Franzi, der den Vorstand des WSV im Juli auf seine „Legalalm“ einlud. Hier möchte sich der Ausschuss nochmals recht herzlich für die Verpflegung bedanken.

Ein Video zum Sommercamp gibt's unter: www.facebook.com/Wintersportverein-Fügen



Der Nachwuchs des WSV-Fügen beim Training.



Instruktion der Kinder vor der „Mutprobe“ Hochseilgarten.



Kraft, Geschicklichkeit und Mut waren gefragt.



Der krönende Abschluss: Flying Fox



sterndruck
Drucken anders denken.

Ein Bild sagt mehr...



**LEINEN METALL
HOLZ GLAS**

Sterndruck Gmbh | 6263 Fügen | Gewerweg 5 | +43 5288 52925 | info@sterndruck.at | sterndruck.at

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!



Soziale Dienste Vorderes Zillertal leisten Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz



auf Rädern, leistet der Gemeindeverband Soziale Dienste Vorderes Zillertal (SDVZ) einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz in der Region.

ein Viertel des jährlichen Stromverbrauches. Aufgrund des ganzjährigen Betriebes und der Stromspitzen tagsüber, liegt der Eigenverbrauchsanteil der PV-Anlage bei 90 Prozent.

Mit der Anschaffung einer Fotovoltaik-Anlage für das Franziskusheim und zwei E-Autos für die mobile Pflege und Essen

Die Jahresproduktion der 80 kWp-PV-Anlage auf dem Dach des Franziskusheims liegt bei rund 75.000 kWh. Dies ist knapp

Mit den beiden neu installierten E-Ladestationen in der Tiefgarage werden

auch die beiden E-Autos fast ausschließlich mit Strom aus Eigenproduktion betrieben. Die Nettokosten dieser Investitionen betragen rund € 170.000,00. Finanziert werden sie durch Eigenmittel der acht Verbandsgemeinden, verschiedenen Förderungen und Mitteln aus dem Talvertrag.



Jugend und SeniorInnen

Die Klasse 1 b aus der Mittelschule 1 in Fügen hat mit Hilfe ihres Klassenvorstandes Frau Schlögl Kathrin noch vor den Sommerferien mit einigen Bewohnern des Franziskusheimes Fügen eine Brieffreundschaft begonnen. Die SchülerInnen haben die Briefe wunderschön gestaltet und teilweise wurden sogar selbst gebastelte Geschenke mitgeschickt.

Sowohl für die Bewohner als auch für die SchülerInnen ist dies eine Bereicherung und die Briefe werden jetzt nach den Sommerferien sicherlich schon mit Sehnsucht erwartet.



Rechtsanwältin Dr. Christina LINDNER



Karl-Mauracher-Weg 38/II
6263 Fügen
T 052 88 / 62 868
F 052 88 / 62 868-28
E office@lindner-rechtsanwalt.at
www.lindner-rechtsanwalt.at

Ihre Ansprechpartnerin für:

- Kauf, Schenkungs-, Übergabe-, Miet- und Wohnungseigentumsverträge
- Miet- und Wohnrecht
- Ehe- und Familienrecht
- Schadenersatz- und Gewährleistungsrecht
- Erbrecht und Verlassenschaftsabhandlungen

Du sigsch da zwiag? Dann lass di unschaugn ...

Ban Ritzl.

Dei Optiker im Zillertal.
www.zum-ritzl.at

Jetzt mit neuester Technologie

AutoRieser
KFZ Werkstatt & Zubehör

- Pickerlüberprüfung bis 3,5 to.
- HUMBAUR Markenvertretung und Anhängerverkauf
- Komplette Versicherungsschadenabwicklung
- Scheibenreparatur
- KFZ Ersatzteile
- Karosserie Fachbetrieb und mechanische Reparaturen aller Marken

Wir stellen ein KFZ Techniker/in

Top Qualität zu fairen Preisen

Gießenweg 5, 6263 Fügen, © 05288/63758, shop@auto-rieser.com, www.auto-rieser.com



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH den Jubilaren zum Geburtstag



80. Geburtstag
Heinrich Aigner



80. Geburtstag
Dr. Raimund Margreiter



80. Geburtstag
Theresia Pendl



90. Geburtstag
Emma Vonbank



80. Geburtstag
Johann Zeller



90. Geburtstag
Hans Wallner



80. Geburtstag
Konrad Emberger



80. Geburtstag
Gertrud Egger



80. Geburtstag
Brigitta Mayer

OHNE FOTO

80. Geburtstag
Friedl Wetscher
und
Siegfried Wilfing

90. Geburtstag
Anna Dornauer





Zillertaler **HEUMILCH**
SENNEREI in Fügen



Schaukäserei · Ab-Hof-Verkauf · Museum

ZILLERTALER KÄSETRADITION HAUTNAH ERLEBEN!

Kostenlose Führung ab 10 Personen zu den Geschäftszeiten möglich.
Montag-Freitag 08.00-18.00 Uhr | Samstag 08.00-14.00 Uhr

Sennereistraße 22 | 6263 Fügen im Zillertal | +43 (0)5288/62334 | info@heumilch.tirol

www.heumilch.tirol



MEHR RAUM
FÜRS LEBEN.

Wo sich die Begeisterung für Design,
Handwerk und besondere Innenarchitektur
durch jede Sekunde des Tages zieht,
entsteht Einrichtung mit Exzellenz.

www.freudling.at

Weinkeller
Komplette Innenarchitektur & Umsetzung
by Wohndesign Freudling